

Gebrauchs- und Montageanweisung Kühlschrank



Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchs- und Montageanweisung vor Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an Ihrem Gerät.

Ihr Beitrag zum Umweltschutz

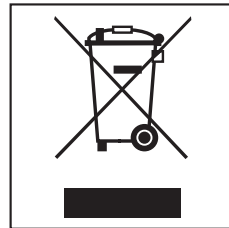
Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.



Nutzen Sie stattdessen die von Ihrer Kommune eingerichtete Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte.

Achten Sie darauf, dass die Rohrleitungen Ihres Kältegerätes bis zum Abtransport zu einer sachgerechten, umweltfreundlichen Entsorgung nicht beschädigt werden.

So ist sichergestellt, dass das im Kältekreislauf enthaltene Kältemittel und das im Kompressor befindliche Öl nicht in die Umwelt entweichen kann.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird. Hierüber informiert Sie diese Gebrauchsanweisung im Kapitel "Sicherheitshinweise und Warnungen".

Ihr Beitrag zum Umweltschutz	2
Gerätebeschreibung	6
Nachkaufbares Zubehör	8
Flaschenablage	8
Geteilte Abstellfläche	8
Sicherheitshinweise und Warnungen	9
Wie können Sie Energie sparen?	18
Gerät ein- und ausschalten	20
Vor dem ersten Benutzen	20
Bei längerer Abwesenheit	21
Die richtige Temperatur	22
... in der Kühlzone und in der PerfectFresh-Zone	22
Automatische Temperaturverteilung (DynaCool)	22
... im Gefrierfach	22
Temperaturanzeige	23
Temperatur einstellen	23
Temperatur in der PerfectFresh-Zone verändern	24
Einstellungen vornehmen	25
Einstellungsmodus	25
Verriegelung ein-/ausschalten	25
SuperKühlen verwenden	27
Funktion SuperKühlen	27
Türalarm	28
Türalarm	28
Warnton vorzeitig ausschalten	28
Lebensmittel in der Kühlzone lagern	29
Verschiedene Kühlbereiche	29
Für den Kühlschrank nicht geeignet	30
Worauf Sie bereits beim Einkauf der Lebensmittel achten sollten	30
Lebensmittel richtig lagern	30
Lebensmittel in der PerfectFresh-Zone lagern	31
Trockenfach ♠	32
Feuchtfach ♠, ♠♠	32
Nicht erhöhte Luftfeuchtigkeit ♠	32
Erhöhte Luftfeuchtigkeit ♠♠	32

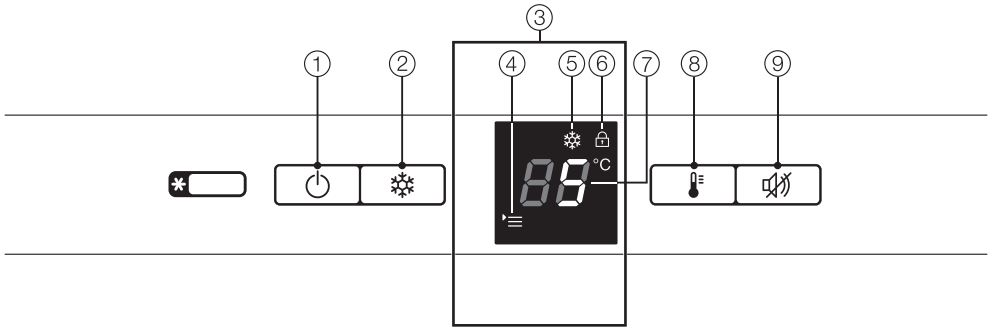
Inhalt

Innenraum gestalten	34
Abstellbord/Flaschenbord versetzen	34
Flaschenhalter verschieben	34
Abstellflächen versetzen	34
Gefrieren und Lagern	36
Was passiert beim Einfrieren frischer Lebensmittel?	36
Fertige Tiefkühlkost einlagern	36
Lebensmittel selbst einfrieren	37
Vor dem Einfrieren beachten	37
Verpacken	37
Vor dem Einlegen	38
Einlegen	38
Ca. 24 Stunden nach dem Einlegen	38
Auftauen von Gefriergut	38
Eiswürfel bereiten	39
Schnellkühlen von Getränken	39
Abtauen	40
Kühlzone	40
Gefrierfach	40
Reinigen	42
Innenraum, Zubehör	43
Be- und Entlüftungsquerschnitte	44
Türdichtung	44
Störungshilfen	45
Ursachen von Geräuschen	51
Kundendienst/Garantie	52
Garantiezeit und Garantiebedingungen	52
Informationen für Prüfinstitute	53
Elektroanschluss	54
Montagehinweise	55
Aufstellort	55
Klimaklasse	55
Be- und Entlüftung	56
Vor dem Geräteeinbau	57
Hatte das alte Gerät eine andere Scharniertechnik?	58
Edelstahlfront	58

Einbaumaße	59
Türscharnier einstellen	60
Türanschlag wechseln	61
Gerätetür	61
Gefrierfachtür	64
Gerät einbauen	65
Möbeltür montieren	73
Adressen	79

Gerätebeschreibung

Bedienblende



① Ein-/Aus-Taste

② SuperKühlen-Taste

③ **Display**

④ Menü-Symbol
(Einstellungsmodus:
Verriegelung ein-/ausschalten;
Temperatur in der PerfectFresh-Zone
einstellen)

⑤ SuperKühlen-Symbol

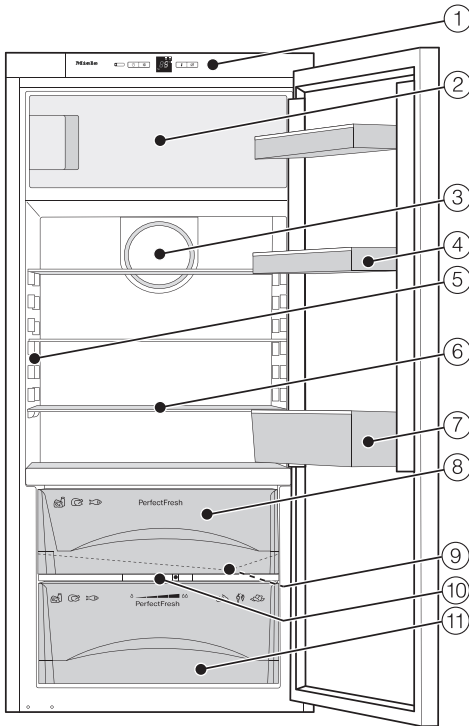
⑥ Verriegelung-Symbol

⑦ Temperaturanzeige

⑧ Taste zum Einstellen der Temperatur

⑨ Tonwarner-Aus-Taste

Gerätebeschreibung



- ① Bedienblende
- ② Gefrierfach mit Abstellrost*
- ③ Ventilator
- ④ Abstellbord / Eierablage
- ⑤ Innenbeleuchtung
- ⑥ Abstellfläche
- ⑦ Flaschenbord
- ⑧ Trockenfach PerfectFresh-Zone
- ⑨ Tauwasser-Rinne und
Tauwasser-Abflussloch
- ⑩ Regler zum Einstellen der Luftfeuch-
tigkeit im Feuchtfach
- ⑪ Feuchtfach PerfectFresh-Zone*

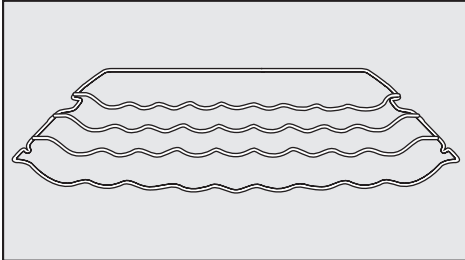
* je nach Modell

Diese Abbildung zeigt beispielhaft
ein Gerätemodell.

Gerätebeschreibung

Nachkaufbares Zubehör

Flaschenablage



Mit der Flaschenablage können Sie Flaschen waagrecht im Gerät lagern und somit platzsparend aufbewahren. Die Flaschenablage kann variabel im Gerät eingesetzt werden.

Geteilte Abstellfläche

Um hohes Kühlgut, wie z. B. hohe Flaschen oder Gefäße, stellen zu können, gibt es eine geteilte Abstellfläche, bei der das vordere Teil vorsichtig unter das hintere Teil geschoben werden kann.

Allzweck-Microfasertuch

Das Microfasertuch hilft bei der Entfernung von Fingerabdrücken und leichten Verschmutzungen auf Edelstahl-Fronten, Geräteblenden, Fenstern, Möbeln, Autofenstern usw.

Nachkaufbares Zubehör erhalten Sie beim Miele Kundendienst, im Fachhandel oder im Internet.



www.miele-shop.com

Sicherheitshinweise und Warnungen

Dieses Gerät entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung aufmerksam durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für den Einbau, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden am Gerät.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung dieser Hinweise verursacht werden.

Bewahren Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung auf, und geben Sie sie einem eventuellen Nachbesitzer weiter!

Bestimmungsgemäße Verwendung

► Dieses Gerät ist für die Verwendung im Haushalt und in hausähnlichen Aufstellumgebungen bestimmt.

Dieses Gerät ist nicht für die Verwendung im Außenbereich bestimmt.

► Verwenden Sie das Gerät ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen zum Kühlen und Lagern von Lebensmitteln sowie zum Lagern von Tiefkühlkost, zum Gefrieren frischer Lebensmittel und zum Bereiten von Eis.

Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig.

Sicherheitshinweise und Warnungen

▶ Das Gerät ist nicht geeignet für die Lagerung und Kühlung von Medikamenten, Blutplasma, Laborpräparaten oder ähnlichen der Medizinprodukttrichtlinie zugrunde liegenden Stoffen oder Produkten. Eine missbräuchliche Verwendung des Gerätes kann zu Schädigungen an der eingelagerten Ware oder deren Verderb führen. Im Weiteren ist das Gerät nicht geeignet für den Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen.

Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrige Verwendung oder falsche Bedienung verursacht werden.

▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu bedienen, müssen bei der Bedienung beaufsichtigt werden.

Diese Personen dürfen das Gerät nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen das Gerät so erklärt wurde, dass sie es sicher bedienen können. Sie müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.

Kinder im Haushalt

▶ Kinder unter acht Jahren müssen vom Gerät ferngehalten werden – es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.

▶ Kinder ab acht Jahren dürfen das Gerät nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen das Gerät so erklärt wurde, dass sie es sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.

▶ Kinder dürfen das Gerät nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.

▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Gerätes aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit dem Gerät spielen.

▶ Erstickungsgefahr! Kinder können sich beim Spielen in Verpackungsmaterial (z. B. Folien) einwickeln oder es sich über den Kopf ziehen und ersticken. Halten Sie Verpackungsmaterial von Kindern fern.

Technische Sicherheit

▶ Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft. Das Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie den zutreffenden EG-Richtlinien.

▶ Dieses Gerät enthält das Kältemittel Isobutan (R600a), ein Naturgas mit hoher Umweltverträglichkeit, aber brennbar. Es schädigt nicht die Ozonschicht und erhöht nicht den Treibhauseffekt. Die Verwendung dieses umweltfreundlichen Kältemittels hat teilweise zu einer Erhöhung der Betriebsgeräusche geführt. Es können neben den Laufgeräuschen des Kompressors Strömungsgeräusche im gesamten Kältekreislauf auftreten. Diese Effekte sind leider nicht vermeidbar, haben aber auf die Leistungsfähigkeit des Gerätes keinen Einfluss.

Achten Sie beim Transportieren und beim Einbauen/Aufstellen des Gerätes darauf, dass keine Teile des Kältekreislaufes beschädigt werden. Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen!

Bei Beschädigungen:

- Vermeiden Sie offenes Feuer oder Zündquellen,
- trennen Sie das Gerät vom Elektronetz,
- durchlüften Sie den Raum, in dem das Gerät steht, für einige Minuten, und
- benachrichtigen Sie den Kundendienst.

Sicherheitshinweise und Warnungen

▶ Je mehr Kältemittel in einem Gerät ist, umso größer muss der Raum sein, in dem das Gerät aufgestellt wird. Bei einem eventuellen Leck kann sich in zu kleinen Räumen ein brennbares Gas-Luft-Gemisch bilden.

Pro 8 g Kältemittel muss der Raum mindestens 1 m³ groß sein. Die Menge des Kältemittels steht auf dem Typenschild im Inneren des Gerätes.

▶ Die Anschlussdaten (Absicherung, Frequenz, Spannung) auf dem Typenschild des Gerätes müssen unbedingt mit denen des Elektronetzes übereinstimmen, damit keine Schäden am Gerät auftreten.

Vergleichen Sie diese vor dem Anschließen. Fragen Sie im Zweifelsfall eine Elektro-Fachkraft.

▶ Die elektrische Sicherheit des Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn es an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung muss vorhanden sein. Lassen Sie im Zweifelsfall die Elektroinstallation durch eine Elektro-Fachkraft prüfen.

▶ Wenn die Anschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch eine von Miele autorisierte Fachkraft installiert werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.

▶ Mehrfachsteckdosen oder Verlängerungskabel gewähren nicht die nötige Sicherheit (Brandgefahr). Schließen Sie das Gerät nicht damit an das Elektronetz an.

▶ Wenn Feuchtigkeit an spannungsführende Teile oder die Netzanschlussleitung gelangt, kann dies zu einem Kurzschluss führen. Betreiben Sie daher das Gerät nicht im Feuchte- oder Spritzwasserbereich (z. B. Garage, Waschküche etc.).

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Dieses Gerät darf nicht an nicht stationären Aufstellungsorten (z. B. Schiffen) betrieben werden.
- ▶ Beschädigungen am Gerät können Ihre Sicherheit gefährden. Kontrollieren Sie es auf sichtbare Schäden. Nehmen Sie niemals ein beschädigtes Gerät in Betrieb.
- ▶ Benutzen Sie das Gerät nur im eingebauten Zustand, damit die sichere Funktion gewährleistet ist.
- ▶ Bei Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen muss das Gerät vom Elektronetz getrennt sein. Das Gerät ist nur dann vom Elektronetz getrennt, wenn:
 - die Sicherungen der Elektroinstallation ausgeschaltet sind oder
 - die Schraubsicherungen der Elektroinstallation ganz herausgeschraubt sind oder
 - die Netzanschlussleitung vom Elektronetz getrennt ist.
Ziehen Sie bei Anschlussleitungen mit Netzstecker nicht an der Leitung, sondern am Stecker, um diese vom Elektronetz zu trennen.
- ▶ Durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen. Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
- ▶ Garantieansprüche gehen verloren, wenn das Gerät nicht von einem von Miele autorisierten Kundendienst repariert wird.
- ▶ Nur bei Original-Ersatzteilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen erfüllen. Defekte Bauteile dürfen nur gegen solche ausgetauscht werden.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Sachgemäßer Gebrauch

- ▶ Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes. Eine niedrigere Raumtemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit des Kompressors, so dass das Gerät die erforderliche Temperatur nicht halten kann.
- ▶ Die Be- und Entlüftungsquerschnitte dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden.
Eine einwandfreie Luftführung ist dann nicht mehr gewährleistet. Der Energieverbrauch steigt, und Schäden an Bauteilen sind nicht auszuschließen.
- ▶ Falls Sie im Gerät oder in der Gerätetür fett- bzw. ölhaltige Lebensmittel lagern, achten Sie darauf, dass eventuell auslaufendes Fett bzw. Öl nicht die Kunststoffteile des Gerätes berührt.
Es können Spannungsrisse im Kunststoff entstehen, so dass der Kunststoff bricht oder reißt.
- ▶ Lagern Sie keine explosiven Stoffe und keine Produkte mit brennbaren Treibgasen (z. B. Spraydosen) im Gerät. Zündfähige Gasgemische können sich durch elektrische Bauteile entzünden. Brand- und Explosionsgefahr!
- ▶ Betreiben Sie keine elektrischen Geräte im Gerät (z. B. zum Herstellen von Softeis). Es kann zur Funkenbildung kommen.
Explosionsgefahr!
- ▶ Lagern Sie keine Dosen und Flaschen mit kohlensäurehaltigen Getränken oder mit Flüssigkeiten, die gefrieren können, im Gefrierfach. Die Dosen oder Flaschen können platzen.
Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Nehmen Sie Flaschen, die Sie zum Schnellkühlen in das Gefrierfach legen, spätestens nach einer Stunde wieder heraus. Die Flaschen können platzen. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!
- ▶ Berühren Sie Gefriergut und Metallteile nicht mit nassen Händen. Die Hände können festfrieren. Verletzungsgefahr!
- ▶ Nehmen Sie niemals Eiswürfel und Eis am Stiel, insbesondere Wassereis, direkt nach dem Entnehmen aus dem Gefrierfach in den Mund.
Durch die sehr tiefe Temperatur des Gefriergutes könnten Lippen oder Zunge festfrieren. Verletzungsgefahr!
- ▶ Frieren Sie angetaute oder aufgetaute Lebensmittel nicht wieder ein. Verbrauchen Sie sie so schnell wie möglich, weil die Lebensmittel an Nährwert verlieren und verderben. Gekocht oder gebraten können Sie aufgetaute Lebensmittel erneut einfrieren.
- ▶ Beim Essen überlagerter Lebensmittel besteht die Gefahr einer Lebensmittelvergiftung.
Die Lagerdauer hängt von vielen Faktoren ab, wie vom Frischegrad, der Qualität der Lebensmittel und von der Lagertemperatur.
Achten Sie auf das Haltbarkeitsdatum und auf die Lagerhinweise der Lebensmittelhersteller!
- ▶ Verwenden Sie ausschließlich Miele Original-Zubehör. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Reinigung und Pflege

▶ Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten. Dadurch wird die Türdichtung im Laufe der Zeit porös.

▶ Der Dampf eines Dampf-Reinigers kann an spannungsführende Teile gelangen und einen Kurzschluss verursachen. Benutzen Sie zum Reinigen und Abtauen des Gerätes niemals einen Dampf-Reiniger.

▶ Verwenden Sie keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände, um

- Reif- und Eisschichten zu entfernen,
- und Lebensmittel abzuheben.

Sie beschädigen die Kälteerzeuger, und das Gerät wird funktionsunfähig.

▶ Stellen Sie zum Abtauen niemals elektrische Heizgeräte oder Kerzen in das Gerät. Der Kunststoff wird beschädigt.

▶ Verwenden Sie keine Abtausprays oder Enteiser. Diese können explosive Gase bilden, kunststoffschädigende Lösungs- oder Treibmittel enthalten oder gesundheitsschädlich sein.

Transport

- ▶ Transportieren Sie das Gerät immer aufrecht stehend und in der Transportverpackung, damit keine Schäden auftreten.
- ▶ Transportieren Sie das Gerät mit Hilfe einer zweiten Person, da es ein hohes Gewicht hat. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!

Entsorgung Ihres Altgerätes

- ▶ Zerstören Sie gegebenenfalls das Türschloss Ihres alten Gerätes, wenn Sie es entsorgen.
Sie verhindern damit, dass sich spielende Kinder einsperren und in Lebensgefahr geraten.
- ▶ Beschädigen Sie keine Teile des Kältekreislaufes, z. B. durch
 - Aufstechen der Kältemittelkanäle des Verdampfers,
 - Abknicken von Rohrleitungen,
 - Abkratzen von Oberflächenbeschichtungen.Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen.

Wie können Sie Energie sparen?

	normaler Energieverbrauch	erhöhter Energieverbrauch
Aufstellen/Warten	In belüfteten Räumen.	In geschlossenen, nicht belüfteten Räumen.
	Geschützt vor direkter Sonnenbestrahlung.	Bei direkter Sonnenbestrahlung.
	Nicht neben einer Wärmequelle (Heizkörper, Herd).	Neben einer Wärmequelle (Heizkörper, Herd).
	Bei idealer Raumtemperatur um 20 °C.	Bei hoher Raumtemperatur.
	Be- und Entlüftungsquerschnitte nicht verdecken und regelmäßig von Staub befreien.	Bei verdeckten oder verstaubten Be- und Entlüftungsquerschnitten.
Temperatur-Einstellung	Kühlzone 4 bis 5 °C	Bei niedriger Temperatureinstellung: Je tiefer die Kühlzonentemperatur, umso höher der Energieverbrauch!
	PerfectFresh-Zone nahe 0 °C	
	Gefrierfach -18 °C	

Wie können Sie Energie sparen?

	normaler Energieverbrauch	erhöhter Energieverbrauch
Gebrauch	Anordnung der Schubfächer, Abstellflächen und Ablagen wie im Auslieferungszustand.	
	Gerätetür nur bei Bedarf und so kurz wie möglich öffnen. Lebensmittel gut sortiert einordnen.	Häufiges und langes Türöffnen bedeuten Kälteverlust und einströmende warme Raumluft. Das Gerät versucht herunter zu kühlen und die Laufzeit des Kompressors erhöht sich.
	Zum Einkaufen eine Kühltasche mitnehmen und Lebensmittel zügig im Gerät verstauen. Entnommenes möglichst schnell wieder zurückstellen, bevor es sich zu sehr erwärmt. Warme Speisen und Getränke erst außerhalb des Gerätes abkühlen lassen.	Warme Speisen und auf Außentemperatur erwärmte Lebensmittel bringen Wärme in das Gerät. Das Gerät versucht herunter zu kühlen und die Laufzeit des Kompressors erhöht sich.
	Lebensmittel gut verpackt oder gut abgedeckt einordnen.	Verdunsten und Kondensieren von Flüssigkeiten in der Kühlzone verursacht Kälteleistungsverluste.
	Gefrierwaren zum Auftauen in die Kühlzone legen.	
	Fächer nicht überfüllen, damit die Luft zirkulieren kann.	
Abtauen	Gefrierfach bei einer Eisschicht von maximal 0,5 cm abtauen.	Eine Eisschicht verschlechtert die Kälteabgabe an das Gefriergut.

Gerät ein- und ausschalten

Vor dem ersten Benutzen

Verpackungsmaterialien

- Entfernen Sie sämtliche Verpackungsmaterialien aus dem Innenraum.

Schutzfolie

Die Edelstahlleisten auf den Abstellborden und Abstellflächen sind mit einer Schutzfolie versehen, die als Transportschutz dient.

- Ziehen Sie die Schutzfolie von den Edelstahlleisten ab.

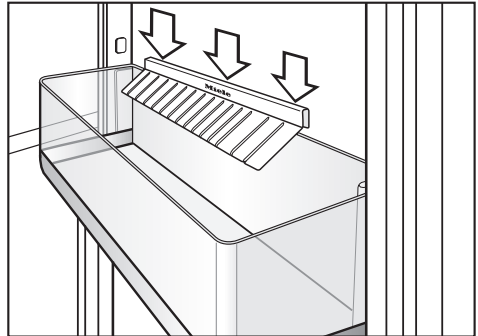
Reinigen

Beachten Sie dazu bitte unbedingt die entsprechenden Hinweise im Kapitel "Reinigen".

- Reinigen Sie das Schrankinnere und das Zubehör.

Zubehör - Flaschenhalter

Die Lamellen des Flaschenhalters ragen in das Flaschenbord und geben den Flaschen beim Öffnen und Schließen der Gerätetür einen besseren Halt.



- Stecken Sie den Flaschenhalter mittig auf die hintere Kante des Flaschenbords.

Gerät einschalten



- Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste.

Die Temperaturanzeige leuchtet, das Gerät beginnt zu kühlen, und die Innenbeleuchtung geht bei geöffneter Tür an.

Damit die Temperatur tief genug ist, lassen Sie das Gerät einige Stunden vorkühlen, bevor Sie erstmals Lebensmittel einlegen.

Gerät ausschalten



- Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste, bis das Display erlischt.

Die Kühlung ist ausgeschaltet. Ist das nicht der Fall, ist die Verriegelung eingeschaltet (siehe "Einstellungen vornehmen - Verriegelung ausschalten").

Bei längerer Abwesenheit

Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen, dann

- schalten Sie das Gerät aus,
- ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus,
- tauen Sie das Gefrierfach ab,
- reinigen Sie das Gerät, und
- lassen Sie die Gerätetür etwas geöffnet, um Geruchsbildung zu vermeiden.

Wird das Gerät bei längerer Abwesenheit ausgeschaltet, aber nicht gereinigt, besteht bei geschlossener Tür Gefahr von Schimmelbildung.

Die richtige Temperatur

Die richtige Temperatureinstellung ist für die Lagerung der Lebensmittel sehr wichtig. Durch Mikroorganismen verderben die Lebensmittel schnell, was durch die richtige Lagertemperatur verhindert bzw. verzögert werden kann. Die Temperatur beeinflusst die Wachstumsgeschwindigkeit der Mikroorganismen. Mit sinkender Temperatur verlangsamen sich diese Vorgänge.

Die Temperatur im Gerät erhöht sich,

- je häufiger und länger die Gerätetür geöffnet wird,
- je mehr Lebensmittel eingelagert werden,
- je wärmer die frisch eingelagerten Lebensmittel sind,
- je höher die Raumtemperatur des Gerätes ist.

Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen.

. . . in der Kühlzone und in der PerfectFresh-Zone

In der Kühlzone empfehlen wir eine Kühltemperatur von **4 °C**.

In der PerfectFresh-Zone wird die Temperatur automatisch geregelt und liegt im Bereich von **0 bis 3 °C**.

Automatische Temperaturverteilung (DynaCool)

Das Gerät schaltet immer, wenn die Kühlung der Kühlzone einschaltet, automatisch den Ventilator zu. Damit wird die Kälte in der Kühlzone gleichmäßig verteilt, so dass die eingelagerten Lebensmittel alle annähernd mit derselben Temperatur gekühlt werden.

. . . im Gefrierfach

Um frische Lebensmittel einzufrieren und Lebensmittel langfristig zu lagern, ist eine Temperatur von **-18 °C** erforderlich. Bei dieser Temperatur ist das Wachstum der Mikroorganismen weitgehend eingestellt. Sobald die Temperatur über **-10 °C** steigt, beginnt die Zersetzung durch die Mikroorganismen, die Lebensmittel sind weniger lang haltbar. Aus diesem Grund dürfen an- oder aufgetaute Lebensmittel erst wieder eingefroren werden, wenn sie verarbeitet wurden (kochen oder braten). Durch die hohen Temperaturen werden die meisten Mikroorganismen abgetötet.

Temperaturanzeige

Die Temperaturanzeige im Display zeigt im Normalbetrieb die **mittlere, tatsächliche Kühlzonentemperatur** an, die momentan im Gerät herrscht.



- Drücken Sie so oft die Taste zum Einstellen der Temperatur, bis die gewünschte Temperatur in der Temperaturanzeige angezeigt wird.

Temperatur einstellen

Wenn die Gerätetür sehr häufig geöffnet wird, große Mengen Lebensmittel eingelegt werden oder die Umgebungstemperatur hoch ist, ist eine Einstellung von **3 °C bis 5 °C** empfehlenswert.

Je höher bzw. niedriger die Temperatur in der Kühlzone ist, desto höher bzw. niedriger ist auch die Temperatur im Gefrierfach.

Die Temperatur ist einstellbar von 9 °C bis 3 °C.

Beim ersten Mal Drücken wird der zuletzt eingestellte Temperaturwert blinkend angezeigt.

Dann verändert sich der Temperaturwert fortlaufend; ist die Einstellung 3 °C erreicht, wird wieder mit 9 °C begonnen.

Der neu gewählte Temperaturwert wird nach kurzer Zeit automatisch übernommen.

Die Temperatur in der Kühlzone stellt sich nun langsam auf diesen Wert ein. Ebenfalls stellt sich in der Gefrierzone eine mittlere Temperatur von ca. **-18 °C** ein.

Die richtige Temperatur

Temperatur in der PerfectFresh-Zone verändern

In der PerfectFresh-Zone wird die Temperatur automatisch bei 0 bis 3 °C gehalten. Wenn Sie es jedoch wärmer oder kälter wünschen, da Sie z. B. Fisch lagern möchten, dann können Sie die Temperatur geringfügig verändern.

Die Voreinstellung der Temperatur in der PerfectFresh-Zone liegt bei **b5**. Bei einer Einstellung von **b1** bis **b4** werden eventuell Minustemperaturen erreicht. Lebensmittel können gefrieren!

Temperatur einstellen



- Drücken Sie für ca. 5 Sekunden die SuperKühlen-Taste.

Das Symbol Menü \equiv leuchtet und im Display blinkt ϵ .

Der Einstellungsmodus ist nun aktiviert.



- Drücken Sie so die Einstelltaste für die Temperatur, bis im Display **b** blinkt.



- Drücken Sie kurz die SuperKühlen-Taste, um die Funktion aufzurufen.

Im Display erscheint **b** und der zuletzt eingestellte Wert.



- Durch Drücken der Einstelltaste für die Temperatur können Sie nun die Temperatur in der PerfectFresh-Zone verändern. Sie können zwischen den Stufen **1** bis **9** wählen:

1: niedrigste Temperatur,

9: höchste Temperatur.



- Drücken Sie die SuperKühlen-Taste, um die Einstellung zu speichern.

Zum Verlassen des Einstellungsmodus:



- Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste.

Im Display wird wieder die Temperatur der Kühlzone angezeigt.

Die neu eingestellte Temperatur für die PerfectFresh-Zone stellt sich langsam ein.


Einstellungsmodus

Bestimmte Einstellungen am Gerät können Sie im Einstellungsmodus vornehmen.

Temperatur in der PerfectFresh-Zone verändern	b
Verriegelung ein-/ausschalten	c

Wie Sie die **Temperatur in der PerfectFresh-Zone verändern**, wird im Kapitel "Die richtige Temperatur" beschrieben.

Wie Sie die **Verriegelung ein- und ausschalten**, wird im Folgenden beschrieben.

Der Einstellungsmodus wird im Display durch das Symbol Menü  angezeigt.


Verriegelung ein-/ausschalten

Mit der Verriegelung können Sie das Gerät vor ungewolltem Ausschalten sichern.

– Verriegelung einschalten



- Drücken Sie für ca. 5 Sekunden die SuperKühlen-Taste.

Das Symbol Menü  leuchtet und im Display blinkt c.

Der Einstellungsmodus ist nun aktiviert.



- Drücken Sie kurz die SuperKühlen-Taste, um die Funktion Verriegelung aufzurufen.

Im Display erscheint .



- Drücken Sie kurz die SuperKühlen-Taste, um die Verriegelung einzuschalten.

Das Symbol Verriegelung  leuchtet.

Zum Verlassen des Einstellungsmodus:



- Drücken Sie kurz die Ein-/Aus-Taste.
Im Display wird die Temperatur der Kühlzone angezeigt.

Einstellungen vornehmen

– Verriegelung ausschalten



- Drücken Sie für ca. 5 Sekunden die SuperKühlen-Taste.

Das Symbol Menü \equiv leuchtet und im Display blinkt ϵ .

Der Einstellungsmodus ist nun aktiviert.



- Drücken Sie kurz die SuperKühlen-Taste, um die Funktion Verriegelung aufzurufen.

Im Display erscheint ϵ .



- Drücken Sie kurz die SuperKühlen-Taste, um die Verriegelung auszuschalten.

Das Symbol Verriegelung \mathfrak{A} erlischt.

Zum Verlassen des Einstellungsmodus:



- Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste.

Im Display wird die Temperatur der Kühlzone angezeigt.

Funktion SuperKühlen


Mit der Funktion SuperKühlen wird die Kühlzone sehr schnell auf den kältesten Wert abgekühlt (abhängig von der Raumtemperatur).

Das SuperKühlen einzuschalten empfiehlt sich besonders, wenn Sie große Mengen frisch eingelagerter Lebensmittel oder Getränke schnell abkühlen möchten.


SuperKühlen einschalten



- Drücken Sie die SuperKühlen-Taste.

Das Symbol SuperKühlen  leuchtet. Die Temperatur im Gerät sinkt, da das Gerät mit höchstmöglicher Kälteleistung arbeitet.

SuperKühlen ausschalten

Die Funktion SuperKühlen schaltet sich automatisch nach ca. 12 Stunden aus. Das Symbol SuperKühlen  erlischt, und das Gerät arbeitet wieder mit normaler Kälteleistung.

Um Energie zu sparen, können Sie die Funktion SuperKühlen selber ausschalten, sobald die Lebensmittel oder Getränke kühl genug sind.



- Drücken Sie die SuperKühlen-Taste, sodass das Symbol  erlischt.

Die Kühlung des Gerätes arbeitet wieder mit normaler Leistung.

Türalarm

Das Gerät ist mit einem Warnsystem ausgestattet, um einen Energieverlust bei offen stehender Gerätetür zu vermeiden.

Türalarm

Wenn die Gerätetür länger als 60 Sekunden offen steht, ertönt ein Warnton.

Sobald die Gerätetür geschlossen wird, verstummt der Warnton.

Warnton vorzeitig ausschalten

Sollte Sie der Warnton stören, können Sie ihn vorzeitig ausschalten.



- Drücken Sie die Tonwarner-Aus-Taste.

Der Warnton verstummt.

Im Einstellungsmodus können Sie den Warnton nicht vorzeitig ausschalten.

Lebensmittel in der Kühlzone lagern

Verschiedene Kühlbereiche

Aufgrund der natürlichen Luftzirkulation stellen sich in der Kühlzone unterschiedliche Temperaturbereiche ein. Die kalte, schwere Luft sinkt in den unteren Bereich der Kühlzone. Nutzen Sie die unterschiedlichen Kältezonen beim Einlagern der Lebensmittel!

Dies ist ein Gerät mit automatischer dynamischer Kühlung, bei dem sich bei laufendem Ventilator eine gleichmäßige Temperatur einstellt. Die unterschiedlichen Kältezonen sind somit weniger stark ausgeprägt.

Wärmster Bereich

Der wärmste Bereich in der Kühlzone ist ganz oben im vorderen Bereich und in der Gerätetür. Verwenden Sie diesen Bereich z. B. zur Lagerung von Butter, damit sie streichfähig bleibt und für Käse, damit er sein Aroma behält.

Kältester Bereich

Der kälteste Bereich in der Kühlzone ist direkt über der Trennplatte zur PerfectFresh-Zone und an der Rückwand. Noch niedrigere Temperaturen herrschen allerdings in den Fächern der PerfectFresh-Zone.

Verwenden Sie diese Bereiche in der Kühlzone und in der PerfectFresh-Zone für alle empfindlichen und leicht verderblichen Lebensmittel, wie z. B.:

- Fisch, Fleisch, Geflügel,
- Wurstwaren, Fertiggerichte,
- Eier- oder Sahnepfeisen/-gebäck,

- frischer Teig, Kuchen-, Pizza-, Quicheteig,
- Rohmilchkäse und andere Rohmilchprodukte,
- folienverpacktes Fertiggemüse und allgemein alle frischen Lebensmittel, deren Mindesthaltbarkeitsdatum sich auf eine Aufbewahrungstemperatur von mindestens 4 °C bezieht.

Keine explosiven Stoffe und keine Produkte mit brennbaren Treibgasen (z. B. Spraydosen) lagern. Explosionsgefahr!

Falls Sie im Gerät oder in der Gerätetür fett- bzw. ölhaltige Lebensmittel lagern, achten Sie darauf, dass eventuell auslaufendes Fett bzw. Öl nicht die Kunststoffteile des Gerätes berührt.

Es können Spannungsrisse im Kunststoff entstehen, so dass der Kunststoff bricht oder reißt.

Die Lebensmittel dürfen die Rückwand nicht berühren. Sie könnten sonst an der Rückwand anfrieren.

Lagern Sie die Lebensmittel nicht zu dicht beieinander, sodass die Luft gut zirkulieren kann.

Verdecken Sie nicht den Ventilator an der Rückwand – dies ist wichtig für die Kühlleistung!

Lebensmittel in der Kühlzone lagern

Für den Kühlschrank nicht geeignet

Nicht alle Lebensmittel eignen sich für die Lagerung bei Temperaturen unter 5 °C, da sie kälteempfindlich sind. Je nach Lebensmittel können sich bei einer zu kalten Lagerung das Aussehen, die Konsistenz, der Geschmack und/oder der Vitamingehalt des Lebensmittels verändern.

Zu diesen kälteempfindlichen Lebensmitteln gehören unter anderem:

- Ananas, Avocados, Bananen, Granatäpfel, Mangos, Melonen, Papayas, Passionsfrüchte, Zitrusfrüchte (wie Zitronen, Orangen, Mandarinen, Grapefruit),
- Obst, das nachreifen soll,
- Auberginen, Gurken, Kartoffeln, Paprika, Tomaten, Zucchini,
- Hartkäse (wie Parmesan, Bergkäse).

Worauf Sie bereits beim Einkauf der Lebensmittel achten sollten

Die wichtigste Voraussetzung für eine lange Lagerdauer ist die Frische der Lebensmittel, wenn sie eingelagert werden. Diese Ausgangsfrische ist von entscheidender Bedeutung für die Lagerdauer.

Achten Sie auch auf das Haltbarkeitsdatum und die richtige Lagertemperatur.

Die Kühlkette sollte möglichst nicht unterbrochen werden. Achten Sie z. B. darauf, dass die Lebensmittel nicht zu lange im warmen Auto verweilen.

Tipp: Nehmen Sie zum Einkaufen eine Kühltasche mit, und verstauen Sie anschließend die Lebensmittel zügig im Gerät.

Lebensmittel richtig lagern

Bewahren Sie Lebensmittel in der Kühlzone verpackt oder gut zugedeckt auf (in der PerfectFresh-Zone gibt es Ausnahmen). So wird die Annahme von Fremdgerüchen, ein Austrocknen der Lebensmittel und die Übertragung eventuell vorhandener Keime vermieden. Dies ist besonders bei der Lagerung tierischer Lebensmittel zu berücksichtigen.

Bei korrekter Einstellung der Temperatur und einer entsprechenden Hygiene kann die Haltbarkeit der Lebensmittel deutlich verlängert werden.

Lebensmittel in der PerfectFresh-Zone lagern

In der PerfectFresh-Zone herrschen optimale Lagerbedingungen für Obst, Gemüse, Fisch, Fleisch und Milchprodukte. Die Lebensmittel bleiben wesentlich länger frisch, Geschmack und Vitamine bleiben erhalten.

In der PerfectFresh-Zone wird die Temperatur automatisch geregelt, sie liegt im Bereich von 0 - 3 °C. Das sind niedrigere Temperaturen als in einer herkömmlichen Kühlzone, für kälteunempfindliche Lebensmittel ist dies jedoch die optimale Lagertemperatur.

Da sich die Haltbarkeit bei dieser Temperatur verlängert, können die Lebensmittel wesentlich länger ohne Frischeverlust gelagert werden.

Zusätzlich kann in der PerfectFresh-Zone die enthaltene Luftfeuchtigkeit so reguliert werden, dass sie den eingelagerten Lebensmitteln entspricht. Eine erhöhte Luftfeuchtigkeit bewirkt, dass die Lebensmittel ihre eigene Feuchtigkeit behalten und nicht so schnell austrocknen. Sie bleiben über einen längeren Zeitraum knackig und frisch.

Bedenken Sie, dass ein guter Ausgangszustand der Lebensmittel ausschlaggebend ist für ein gutes Lagerergebnis!

Nehmen Sie die Lebensmittel ca. 30 - 60 Minuten vor dem Verzehr aus der PerfectFresh-Zone heraus. Erst bei Raumtemperatur entfalten sich Aroma und Geschmack.

Die PerfectFresh-Zone ist in zwei Bereiche unterteilt:

- Im oberen **Trockenfach** herrscht eine Temperatur von 0 - 3 °C, die Luftfeuchtigkeit ist nicht erhöht ▲; Hier lagern Sie Fisch, Fleisch, Milchprodukte und Lebensmittel aller Art, sofern diese verpackt sind.
- im unteren **Feuchtfach** (je nach Modell in unterschiedlicher Anzahl) herrscht eine Temperatur von 0 - 3 °C, die Luftfeuchtigkeit ist je nach Position des Schiebereglers nicht erhöht ▲ bzw. erhöht ▲▲. Ist die Luftfeuchtigkeit erhöht, lagern Sie hier Obst und Gemüse.

Lebensmittel in der PerfectFresh-Zone lagern

Trockenfach ♠

Das Trockenfach eignet sich besonders zum Lagern leicht verderblicher Lebensmittel wie:

- Frischer Fisch, Schalen- und Krustentiere;
- Fleisch, Geflügel, Wurst;
- Feinkostsalate;
- Molkereiprodukte wie Joghurt, Käse, Sahne, Quark etc;
- Darüber hinaus können Sie hier Lebensmittel aller Art lagern, sofern diese verpackt sind.

Beim Trockenfach steht die niedrige Temperatur im Vordergrund. Die Luftfeuchtigkeit im Trockenfach entspricht annähernd der Luftfeuchtigkeit in einer herkömmlichen Kühlzone.

Beachten Sie, dass eiweißreichere Lebensmittel schneller verderben. Das heißt, Schalen- und Krustentiere verderben z. B. schneller als Fisch, und Fisch verdirbt schneller als Fleisch.

Bewahren Sie diese Lebensmittel aus hygienischen Gründen nur **zugedeckt oder verpackt** auf.

Feuchtefach ♠, ♠♠

Das Feuchtefach verfügt über einen Schieberegler, mit dem Sie die im Feuchtefach enthaltene Luftfeuchtigkeit regulieren können.

Stellen Sie dazu den Schieberegler auf die Einstellung ♠ bzw. ♠♠.

Nicht erhöhte Luftfeuchtigkeit ♠

Bei dieser Einstellung ♠ wird aus dem Feuchtefach ein Trockenfach – der Schieberegler öffnet die Öffnungen zum Fach, so dass die Feuchtigkeit entweicht (siehe "Trockenfach ♠").

Erhöhte Luftfeuchtigkeit ♠♠

Bei dieser Einstellung ♠♠ eignet sich das Feuchtefach zum Lagern von Obst und Gemüse.

Der Schieberegler verschließt die Öffnungen zum Fach, so dass die enthaltene Feuchtigkeit erhalten bleibt.

Die Höhe der Luftfeuchtigkeit im Feuchtefach hängt grundsätzlich von der Art und Menge der eingelagerten Lebensmittel ab, wenn Sie diese unverpackt lagern.


Bei einer geringen Beladung kann die Feuchtigkeit zu niedrig sein.

Tipp: Verpacken Sie Lebensmittel bei geringer Beladung in luftdichten Verpackungen.

Bei einer erhöhten Luftfeuchtigkeit im Feuchtefach kann es unter Umständen zur Entstehung von Kondenswasser kommen. Entfernen Sie dieses mit einem Tuch.

Lebensmittel in der PerfectFresh-Zone lagern

Falls Sie mit dem Ergebnis Ihrer eingelagerten Lebensmittel nicht zufrieden sind (die Lebensmittel z. B. bereits nach kurzer Aufbewahrungsdauer schlapp oder welk wirken), berücksichtigen Sie noch einmal die folgenden Hinweise:

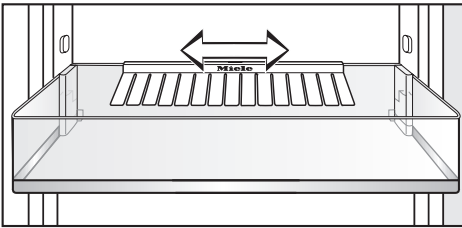
- Lagern Sie nur frische Lebensmittel ein. Der Einlagerungszustand der Lebensmittel ist ausschlaggebend für das Frischeergebnis.
- Reinigen Sie vor dem Einlagern der Lebensmittel die Fächer in der Perfect-Fresh-Zone.
- Tropfen Sie sehr feuchte Lebensmittel vor der Einlagerung ab.
- Lagern Sie keine kälteempfindlichen Lebensmittel in der PerfectFresh-Zone (siehe "Für den Kühlschrank nicht geeignet").
- Wählen Sie für die Lagerung des Lebensmittels das richtige PerfectFresh-Fach sowie die richtige Position des Schiebereglers für das Feuchtfach aus (nicht erhöhte bzw. erhöhte Luftfeuchtigkeit).
- Eine erhöhte Luftfeuchtigkeit  im Feuchtfach wird allein durch die in den eingelagerten Lebensmitteln enthaltene Feuchtigkeit erreicht, d. h., je mehr Lebensmittel im Fach gelagert sind, desto höher ist die Feuchtigkeit. Falls sich zu viel Feuchtigkeit auf dem Boden des Fachs sammelt und die Lebensmittel beeinträchtigt werden, trocknen Sie den Boden mit einem Tuch bzw. legen Sie einen Rost oder Ähnliches hinein, so dass die überflüssige Feuchtigkeit absickern kann. Falls die Luftfeuchtigkeit einmal zu niedrig sein sollte, verpacken Sie die Lebensmittel in luftdichten Verpackungen.
- Falls Sie das Gefühl haben, dass die Temperatur in der PerfectFresh-Zone zu hoch oder zu niedrig ist, versuchen Sie zunächst, diese über die Kühlzone zu regulieren, indem Sie dort die Temperatur geringfügig um 1 bis 2 °C verändern. Spätestens, wenn sich Eiskristalle auf den Böden der PerfectFresh-Fächer gebildet haben, muss die Temperatur erhöht werden, da die Lebensmittel sonst Kaltlagerschäden nehmen.

Innenraum gestalten

Abstellbord/Flaschenbord versetzen

- Schieben Sie das Abstellbord/Flaschenbord nach oben, und nehmen Sie es nach vorn heraus.
- Setzen Sie das Abstellbord/Flaschenbord an beliebiger Stelle wieder ein. Achten Sie darauf, dass es richtig und fest auf die Erhebungen gedrückt ist.

Flaschenhalter verschieben



Sie können den Flaschenhalter nach rechts oder links verschieben. Dadurch entsteht mehr Platz für Getränkekartons.

Der Flaschenhalter kann (z. B. zur Reinigung) ganz entnommen werden:

- Schieben Sie das Flaschenbord nach oben, und nehmen Sie es nach vorn heraus.
- Ziehen Sie den Flaschenhalter von der hinteren Kante des Flaschenbords nach oben ab.

Abstellflächen versetzen

Die Abstellflächen können Sie je nach Höhe des Kühlgutes versetzen:

- Die Abstellfläche vorne leicht anheben, ein Stück nach vorn ziehen, mit der Aussparung über die Auflagerippen heben und nach oben oder unten versetzen.

Der Anschlagrand an der hinteren Schutzleiste der Abstellfläche muss nach oben zeigen, damit die Lebensmittel die Rückwand nicht berühren und anfrieren.

Die Abstellflächen sind durch Auszugstopps gegen unbeabsichtigtes Herausziehen gesichert.

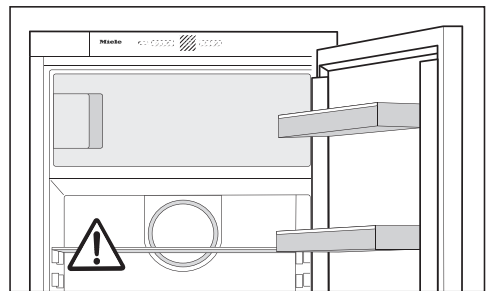


K 34282 iDF:

Der oberste Glasboden ist verkürzt!

Daher kann der Glasboden nicht beliebig im Innenraum versetzt werden.

Ebenso darf in den oberen Auflagerippen keiner der tieferen Glasböden eingesetzt werden. Der Glasboden steht vor, und die Gerätetür kann nicht richtig geschlossen werden.



Schubfächer der PerfectFresh-Zone

Die Schubfächer der PerfectFresh-Zone sind auf Teleskopschienen geführt und können zum Be- und Entladen oder zu Reinigungszwecken herausgenommen werden:

Entfernen Sie das Flaschenbord der Tür zur leichteren Entnahme der Schubfächer und des Schubfach-Deckels.

- Ziehen Sie das Schubfach bis zum Anschlag heraus, und heben Sie es nach oben hin ab.

Schieben Sie die Auszugsschienen anschließend wieder ein. So können Sie Beschädigungen vermeiden!

- Ziehen Sie den Deckel zwischen den Schubfächern vorsichtig ein Stück nach vorn, und nehmen Sie ihn nach unten hin ab.
- Zum wieder Einsetzen heben Sie den Schubfach-Deckel von unten nach oben in die Aufnahmehalterungen. Schieben Sie ihn dann nach hinten, bis er einrastet.

Einsetzen des Schubfaches

- Legen Sie das Schubfach auf die vollständig hineingeschobenen Auszugsschienen.
- Schieben Sie das Schubfach in das Gerät, bis es einrastet.

Gefrieren und Lagern

Das Gefrierfach verwenden

Verwenden Sie das Gefrierfach zum

- Lagern von Tiefkühlkost,
- Herstellen von Eiswürfeln,
- Einfrieren kleiner Mengen Lebensmittel.

Es können bis zu 2 kg/24 Stunden eingefroren werden.

Was passiert beim Einfrieren frischer Lebensmittel?

Frische Lebensmittel müssen so schnell wie möglich durchgefroren werden, damit Nährwert, Vitamine, Aussehen und Geschmack erhalten bleiben.

Je langsamer die Lebensmittel durchgefroren werden, umso mehr Flüssigkeit wandert aus jeder einzelnen Zelle in die Zwischenräume. Die Zellen schrumpfen.

Beim Auftauen kann nur ein Teil der vorher ausgetretenen Flüssigkeit in die Zellen zurückwandern.

Praktisch bedeutet dies, dass im Lebensmittel ein größerer Saftverlust auftritt. Dies erkennen Sie daran, dass sich beim Auftauen eine große Wasserlache um das Lebensmittel bildet.

Wurde das Lebensmittel schnell durchgefroren, hat die Zellflüssigkeit weniger Zeit, aus den Zellen in die Zwischenräume zu wandern. Die Zellen schrumpfen erheblich weniger.

Beim Auftauen kann die nur geringe Menge Flüssigkeit, die in die Zwischenräume gewandert war, in die Zellen zurückwandern, sodass der Saftverlust

sehr gering ist. Es bildet sich nur eine kleine Wasserlache!

Fertige Tiefkühlkost einlagern

Möchten Sie fertige Tiefkühlkost einlagern, überprüfen Sie bereits beim Kauf im Geschäft

- die Verpackung auf Beschädigung,
- das Haltbarkeitsdatum und
- die Kühlraumtemperatur der Verkaufstruhe. Ist die Kühlraumtemperatur wärmer als -18 °C , so verkürzt sich die Haltbarkeit der Tiefkühlkost.

- Kaufen Sie die Tiefkühlkost ganz zum Schluss ein, und transportieren Sie sie in Zeitungspapier oder in einer Kühltasche.
- Legen Sie die Tiefkühlkost sofort in das Gefrierfach.

Auf- oder angetaute Ware nicht wieder einfrieren. Erst wenn Sie das Lebensmittel verarbeitet haben (kochen oder braten), können Sie es erneut einfrieren.

Lebensmittel selbst einfrieren

Verwenden Sie zum Einfrieren nur frische und einwandfreie Lebensmittel!

Vor dem Einfrieren beachten

- Zum **Gefrieren geeignet** sind:
Frischfleisch, Geflügel, Wild, Fisch, Gemüse, Kräuter, rohes Obst, Molke-reiprodukte, Backwaren, Speisereste, Eigelb, Eiweiß und viele Fertiggerichte.
- Zum **Gefrieren nicht geeignet** sind:
Weintrauben, Blattsalate, Radieschen, Rettich, Sauerrahm, Mayonnaise, ganze Eier in Schale, Zwiebeln, ganze rohe Äpfel und Birnen.
- Damit Farbe, Geschmack, Aroma und Vitamin C erhalten bleiben, sollte Gemüse vor dem Einfrieren blanchiert werden. Geben Sie dazu das Gemüse portionsweise für 2 - 3 Minuten in kochendes Wasser. Danach das Gemüse herausnehmen und schnell in kaltem Wasser abkühlen. Das Gemüse abtropfen lassen.
- Mageres Fleisch eignet sich besser zum Einfrieren als fettes und kann wesentlich länger gelagert werden.
- Legen Sie zwischen Koteletts, Steaks, Schnitzel usw. jeweils eine Folie aus Kunststoff. So vermeiden Sie das Zusammenfrieren zu einem Block.
- Rohe Lebensmittel und blanchiertes Gemüse vor dem Einfrieren nicht würzen und salzen, Speisen nur leicht würzen und salzen. Manche Gewürze verändern beim Einfrieren ihre Geschmacksintensität.

- Warme Speisen oder Getränke erst ausserhalb des Gerätes abkühlen lassen, um ein Antauen der bereits gefrorenen Lebensmittel zu verhindern und den Energieverbrauch nicht zu erhöhen.

Verpacken

- Frieren Sie portionsweise ein.

Geeignete Verpackung

- Kunststoff-Folien
- Schlauch-Folien aus Polyethylen
- Alu-Folien
- Gefrierdosen

Ungeeignete Verpackung

- Packpapier
- Pergamentpapier
- Cellophan
- Müllbeutel
- gebrauchte Einkaufstüten

- Drücken Sie die Luft aus der Verpackung heraus.
- Verschließen Sie die Packung dicht mit
 - Gummiringen
 - Kunststoff-Klipsen
 - Bindfäden oder
 - kaltebeständigen Klebebändern.

Beutel und Schlauchfolien aus Polyethylen können Sie auch mit einem Folien-Schweißgerät verschweißen.

- Beschriften Sie die Verpackung mit Inhalt und Einfrier-Datum.

Gefrieren und Lagern

Vor dem Einlegen

- Stellen Sie ca. 4 Stunden vor dem Einlegen die Temperatur auf 4 °C oder kälter.

Das bereits eingelagerte Gefriergut erhält somit eine Kältereserve.

Einlegen

Einzufrierende Lebensmittel dürfen keine bereits gefrorenen Lebensmittel berühren, damit diese nicht antauen.

- Legen Sie die Packungen trocken ein, um ein Zusammen- oder Anfriern zu vermeiden.
- Legen Sie das Gefriergut breitflächig auf den Boden des Gefrierfaches oder mit Kontakt zu den Innenraum-Seitenwänden ein, damit es möglichst schnell bis zum Kern gefriert.

Ca. 24 Stunden nach dem Einlegen

Der Einfriervorgang ist beendet.

- Stellen Sie die Temperatur wieder auf den gewünschten Wert zurück. Wir empfehlen eine Kühltemperatur von 4 °C.

Auftauen von Gefriergut

Gefriergut können Sie auftauen

- im Mikrowellengerät,
- im Backofen bei der Beheizungsart "Heißluft" oder bei "Auftauen",
- bei Raumtemperatur,
- im Kühlschrank (die abgegebene Kälte des Gefrierguts wird zum Kühlen der Lebensmittel genutzt),
- im Dampfgarer.

Flache Fleisch- und Fischstücke

können angetaut in die heiße Pfanne gegeben werden.

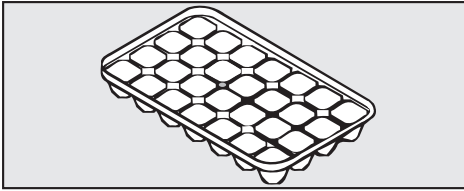
Fleisch- und Fischstücke (z. B. Hackfleisch, Hähnchen, Fischfilet) so auftauen, dass kein Kontakt zu anderen Lebensmitteln besteht. Fangen Sie das Auftauwasser auf, und entsorgen Sie es sorgfältig.

Obst kann bei Raumtemperatur sowohl in der Packung als auch in einer zugedeckten Schüssel auftauen.

Gemüse kann im Allgemeinen in gefrorenem Zustand in das siedende Wasser gegeben oder in heißem Fett gedünstet werden. Die Garzeit ist aufgrund der veränderten Zellstruktur etwas kürzer als bei Frischgemüse.

Auf- oder angetaute Ware nicht wieder einfrieren. Erst wenn Sie das Lebensmittel verarbeitet haben (kochen oder braten), können Sie es erneut einfrieren.

Eiswürfel bereiten



- Füllen Sie die Eiswürfelschale zu drei viertel mit Wasser, und stellen Sie sie auf den Boden des Gefrierfaches.
- Verwenden Sie zum Lösen der festgefrorenen Eiswürfelschale einen stumpfen Gegenstand, z. B. einen Löffelstiel.
- Die Eiswürfel lösen sich leicht aus der Schale, wenn Sie sie kurz unter fließendes Wasser halten.

Schnellkühlen von Getränken

Zum Schnellkühlen von Getränken schalten Sie die Funktion SuperKühlen ein.

Sollten Sie Getränkeflaschen zum Schnellkühlen in das Gefrierfach legen, nehmen Sie die Flaschen **spätestens nach 1 Stunde** wieder aus dem Gefrierfach, da die Flaschen sonst platzen!

Abtauen

Kühlzone

Die Kühlzone taut automatisch ab.

Während der Kompressor läuft, können sich funktionsbedingt an der Rückwand der Kühlzone Reif und Wasserperlen bilden. Diese brauchen Sie nicht zu entfernen, da sie automatisch durch die Wärme des Kompressors verdunsten.

Das Tauwasser läuft über eine Tauwasser-Rinne und durch ein Tauwasser-Ablaufrohr in ein Verdunstungssystem an der Rückseite des Gerätes.

Achten Sie darauf, dass das Tauwasser immer ungehindert abfließen kann, dazu Tauwasser-Rinne und Tauwasser-Ablaufloch sauber halten.

Gefrierfach

Das Gefrierfach taut nicht automatisch ab.

Durch den normalen Betrieb bilden sich im Gefrierfach, z. B. an den Innenwänden, im Laufe der Zeit Reif und Eis. Die Stärke der Reif- und Eisbildung ist auch von folgenden Ursachen abhängig:

- Die Gerätetür wurde häufig und/oder längere Zeit geöffnet.
- Große Mengen Lebensmittel wurden frisch eingefroren.
- Die Luftfeuchtigkeit in der Raumluft ist erhöht.

Aufgrund einer dicken Eisschicht lässt sich unter Umständen die Gerätetür nicht dicht schliessen. Ebenso verringert sich die Kühlleistung, wodurch der Energieverbrauch steigt.

- Tauen Sie das Gefrierfach von Zeit zu Zeit ab, jedoch spätestens, wenn sich stellenweise eine maximal 0,5 cm dicke Eisschicht gebildet hat.

Nutzen Sie die Zeit, wenn

- wenig oder kein Gefriergut im Gerät lagert,
- die Luftfeuchtigkeit in der Raumluft und die Umgebungstemperatur niedrig sind.

Schaben Sie die Reif- und Eisschichten nicht ab.

Verwenden Sie keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände.

Sie beschädigen die Kälteerzeuger, und das Gerät wird funktionsuntüchtig.

Vor dem Abtauen

- Nehmen Sie das Gefriergut heraus, und wickeln Sie es in mehrere Lagen Zeitungspapier oder in Decken ein. Tipp: Sie können das Gefriergut auch in Kühltaschen aufbewahren.
- Bewahren Sie das Gefriergut an einem kühlen Ort auf, bis das Gefrierfach wieder betriebsbereit ist.

Zum Abtauen

Führen Sie das Abtauen rasch durch. Je länger das Gefriergut bei Raumtemperatur lagert, umso mehr verkürzt sich die Haltbarkeit des Gefriergutes.

Verwenden Sie zum Abtauen des Gerätes auf keinen Fall ein Dampf-Reinigungsgerät. Der Dampf kann an spannungsführende Teile des Gerätes gelangen und einen Kurzschluss verursachen.

Stellen Sie zum Abtauen niemals elektrische Heizgeräte sowie Kerzen in das Gerät, sonst wird der Kunststoff beschädigt.

Verwenden Sie keine Abtausprays oder Enteiser, denn diese können explosive Gase bilden, kunststoffschädigende Lösungs- oder Treibmittel enthalten oder gesundheits-schädlich sein.

- Schalten Sie das Gerät aus.

Das Display erlischt, und die Kühlung ist ausgeschaltet.

Sollte dies nicht der Fall sein, ist die Verriegelung eingeschaltet (siehe "Einstellungen vornehmen - Verriegelung ausschalten").

- Ziehen Sie den Netzstecker, oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus.
- Lassen Sie die Tür des Gefrierfaches offen.

Das Abtauen können Sie beschleunigen, indem Sie einen Topf auf einem Topfuntersetzer mit heißem (nicht kochendem) Wasser in das Gefrierfach stellen. In diesem Fall die Tür beim Abtauen geschlossen lassen, damit die Wärme nicht entweichen kann.

- Nehmen Sie losgelöste Eisstücke heraus.

Achten Sie darauf, dass kein Wasser in den Möbelumbau gelangt.

- Nehmen Sie das Tauwasser eventuell mehrmals mit einem Schwamm oder Tuch auf.

Nach dem Abtauen

- Reinigen Sie das Gerät, und trocknen Sie es.
Es darf kein Reinigungswasser in das Tauwasser-Ablaufloch gelangen.
- Schließen Sie das Gerät wieder an, und schalten Sie es ein.
- Legen Sie das Gefriergut wieder in das Gefrierfach, sobald die Temperatur tief genug ist.

Reinigen

Achten Sie darauf, dass kein Wasser in die Elektronik oder in die Beleuchtung gelangt.

Durch das Tauwasser-Ablaufloch darf kein Reinigungswasser laufen.

Verwenden Sie kein Dampf-Reinigungsgerät. Der Dampf kann an spannungsführende Teile des Gerätes gelangen und einen Kurzschluss auslösen.

Das Typenschild im Innenraum des Gerätes darf nicht entfernt werden. Es wird im Fall einer Störung benötigt!

Um Beschädigungen der Oberflächen zu vermeiden, verwenden Sie bei der Reinigung keine

- soda-, ammoniak-, säure- oder chloridhaltigen Reinigungsmittel,
- kalklösenden Reinigungsmittel,
- scheuernden Reinigungsmittel, z. B. Scheuerpulver, Scheuermilch, Putzsteine,
- lösemittelhaltigen Reinigungsmittel,
- Edelstahl-Reinigungsmittel,
- Geschirrspülmaschinen-Reiniger,
- Backofensprays,
- Glasreiniger,
- scheuernden harten Schwämme und Bürsten, z. B. Topfschwämme,
- Schmutzradierer,
- scharfen Metallschaber!

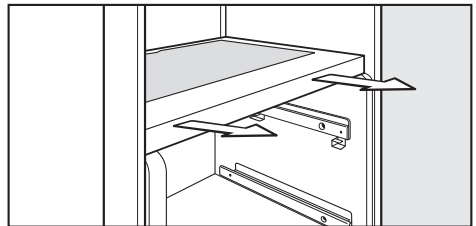
Vor dem Reinigen

- Schalten Sie das Gerät aus.

Das Display erlischt, und die Kühlung ist ausgeschaltet.

Sollte dies nicht der Fall sein, ist die Verriegelung eingeschaltet (siehe "Einstellungen vornehmen - Verriegelung ausschalten").

- Ziehen Sie den Netzstecker, oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus.
- Nehmen Sie die Lebensmittel aus dem Gerät, und lagern Sie sie an einem kühlen Ort.
- Tauen Sie das Gefrierfach ab.
- Entnehmen Sie die Abstell-/Flaschenborde aus der Gerätetur.
- Entnehmen Sie die Schubfächer der PerfectFresh-Zone und den jeweiligen Schubfach-Deckel (siehe "Innenraum gestalten - Schubfächer der PerfectFresh-Zone").
- Entnehmen Sie die Glasplatte, die in die Trennplatte eingelassen ist.



- Fassen Sie die Trennplatte mit beiden Händen an, und ziehen Sie sie heraus.
- Nehmen Sie alle weiteren Teile, die herausgenommen werden können, zur Reinigung heraus.

Abstellfläche

Nehmen Sie vor der Reinigung der Abstellfläche die Edelstahlleiste und die hintere Schutzleiste ab. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

- Legen Sie die Abstellfläche auf eine weiche Unterlage (z. B. ein Geschirrtuch) auf die Arbeitsfläche .
- Ziehen Sie an einer Seite beginnend die Edelstahlleiste ab.
- Ziehen Sie die Schutzleiste ab.
- Befestigen Sie die Edelstahlleiste bzw. die Schutzleiste nach der Reinigung wieder an der Abstellfläche.

Innenraum, Zubehör

Reinigen Sie das Gerät regelmäßig, mindestens aber einmal im Monat und das Gefrierfach nach jedem Abtauen.

Lassen Sie Verschmutzungen nicht erst antrocknen, sondern entfernen Sie diese sofort.

- Reinigen Sie die Innenräume und das Zubehör mit lauwarmem Wasser und etwas Handspülmittel. Wischen Sie nach der Reinigung mit klarem Wasser nach, und trocknen Sie alles mit einem Tuch.

Folgende Teile sind **spülmaschinengeeignet**:

- der Flaschenhalter, die Eierablage, die Eiswürfelschale (jeweils je nach Modell enthalten)
- die Flaschen- und Abstellborde in der Innentür
- die Abstellflächen (ohne Edelstahlblende und Schutzleiste)

Die Temperatur des gewählten Spülmaschinenprogramms darf maximal 55 °C betragen!

Durch den Kontakt mit Naturfarbstoffen, z. B. in Karotten, Tomaten und Ketchup können sich Kunststoffteile in der Spülmaschine verfärben.

Diese Verfärbung beeinflusst nicht die Stabilität der Teile.

Folgende Teile sind **nicht spülmaschinengeeignet**:

- die Edelstahlblenden und die Schutzleisten an den Abstellflächen
- die Schubfächer der PerfectFresh-Zone und der Schubfach-Deckel
- die Trennplatte
- der Abstellrost (je nach Modell enthalten)
- Reinigen Sie diese Teile / dieses Zubehör von Hand.

Reinigen

- Reinigen Sie die Tauwasser-Rinne und das -Ablaufrohr häufiger mit einem Stäbchen oder Ähnlichem, damit das Tauwasser ungehindert ablaufen kann.

Nehmen Sie dazu die Schubfächer der PerfectFresh-Zone heraus.

- Die Schubfächer der PerfectFresh-Zone sind auf Teleskopschienen geführt. Reinigen Sie die Teleskopschienen mit einem feuchten Tuch.

Achten Sie beim Reinigen darauf, dass das Spezialfett in den Teleskopschienen nicht herausgewaschen wird.

- Lassen Sie für kurze Zeit die Gerätetüren geöffnet.

Be- und Entlüftungsquerschnitte

- Reinigen Sie die Be- und Entlüftungsquerschnitte regelmäßig mit einem Pinsel oder Staubsauger. Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch.

Türdichtung

Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten. Sie wird sonst mit der Zeit porös.

- Reinigen Sie die Türdichtung regelmäßig nur mit klarem Wasser, und trocknen Sie sie anschließend gründlich mit einem Tuch.

Nach dem Reinigen


- Setzen Sie alle Teile in das Gerät.
- Schließen Sie das Gerät wieder an, und schalten Sie es ein.
- Schalten Sie die Funktion SuperKühlen für einige Zeit ein, damit das Gerät schnell kalt wird.
- Legen Sie die Lebensmittel in das Gerät, und schließen Sie die Gerätetüren.

Sie können die meisten Störungen und Fehler, die im täglichen Betrieb auftreten, selber beheben. Die nachfolgende Übersicht soll Ihnen dabei helfen.

Können Sie hiermit die Ursache einer Störung nicht finden oder beseitigen, verständigen Sie bitte den Kundendienst.

Öffnen Sie bis zum Beheben der Störung möglichst nicht die Tür des Gerätes, um den Kälteverlust so gering wie möglich zu halten.

Durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen. Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.

Problem	Ursache	Behebung
<p>Das Gerät hat keine Kühlleistung, die Innenbeleuchtung funktioniert nicht bei geöffneter Gerätetür und das Display leuchtet nicht.</p>	<p>Das Gerät ist nicht eingeschaltet.</p>	<p>■ Schalten Sie das Gerät ein, das Display muss leuchten.</p>
	<p>Der Netzstecker steckt nicht richtig in der Steckdose.</p>	<p>■ Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose. Bei ausgeschaltetem Gerät erscheint im Display das Symbol Netzanschluss .</p>
	<p>Die Sicherung der Hausinstallation wurde ausgelöst. Das Kühlgerät, die Hausspannung oder ein anderes Gerät könnten defekt sein.</p>	<p>■ Rufen Sie eine Elektro-Fachkraft oder den Kundendienst.</p>
<p>Das Gerät hat keine Kühlleistung, die Bedienung des Gerätes sowie die Innenbeleuchtung sind jedoch funktionsfähig.</p>	<p>Die Messeschaltung ist eingeschaltet, das Symbol  leuchtet im Display. Sie ermöglicht dem Fachhandel, das Gerät ohne eingeschaltete Kühlung zu präsentieren. Für den privaten Gebrauch benötigen Sie diese Einstellung nicht.</p>	<p>■ Erfragen Sie beim Kundendienst, wie Sie die Messeschaltung an Ihrem Gerät ausschalten.</p>

Störungshilfen

Der Kompressor schaltet immer häufiger und länger ein, die Temperatur im Gerät sinkt.		
Problem	Ursache	Behebung
Die Temperatur im Gerät ist zu niedrig.	Die Temperatur im Gerät ist zu niedrig eingestellt.	■ Korrigieren Sie die Einstellung der Temperatur.
	Die Gefrierfachtür (je nach Modell) ist nicht richtig geschlossen.	■ Überprüfen Sie, ob die Gefrierfachtür (je nach Modell) richtig schließt.
	Eine größere Menge Lebensmittel wurde auf einmal eingefroren.	■ Beachten Sie die Hinweise im Kapitel "Gefrieren und Lagern".
	Die Funktion SuperKühlen ist noch eingeschaltet. Sie schaltet sich nach ca. 12 Stunden automatisch aus.	Um Energie zu sparen, können Sie SuperKühlen selber vorzeitig ausschalten: ■ Drücken Sie die SuperKühlen-Taste.
Der Kompressor läuft dauernd.	Um Energie zu sparen, schaltet der Kompressor bei geringem Kältebedarf auf eine niedrige Drehzahl. Dadurch erhöht sich die Laufzeit des Kompressors.	Keine!


Problem	Ursache	Behebung
<p>Der Kompressor schaltet immer häufiger und länger ein.</p>	<p>Die Be- und Entlüftungsquerschnitte im Schrankumbau sind zugestellt oder verstaubt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Verdecken Sie nicht die Be- und Entlüftungsquerschnitte. ■ Befreien Sie die Be- und Entlüftungsquerschnitte regelmäßig von Staub.
	<p>Die Gerätetür und die Gefrierfachtür (je nach Modell) wurden häufig geöffnet, oder es wurden große Mengen Lebensmittel frisch eingelagert bzw. eingefroren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Öffnen Sie die Tür nur bei Bedarf und nur so kurz wie möglich. <p>Die erforderliche Temperatur stellt sich nach einiger Zeit von alleine wieder ein.</p>
	<p>Die Gerätetür und/oder die Gefrierfachtür (je nach Modell) sind nicht richtig geschlossen.</p> <p>Eventuell hat das Gefrierfach (je nach Modell) bereits eine dickere Eisschicht gebildet.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Schließen Sie die Türen. <p>Die erforderliche Temperatur stellt sich nach einiger Zeit von alleine wieder ein.</p> <p>Sollte sich bereits eine dicke Eisschicht gebildet haben, verringert sich die Kühlleistung, wodurch der Energieverbrauch steigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Tauen Sie das Gerät ab, und reinigen Sie es.
	<p>Die Raumtemperatur ist zu warm.</p> <p>Je höher die Raumtemperatur, desto länger läuft der Kompressor.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Beachten Sie die Hinweise im Kapitel "Montagehinweise - Aufstellort".
	<p>Das Gerät wurde nicht richtig in die Nische eingebaut.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Beachten Sie die Hinweise in den Kapiteln "Montagehinweise; Gerät einbauen".

Störungshilfen

Der Kompressor schaltet immer seltener und kürzer ein, die Temperatur im Gerät steigt.		
Problem	Ursache	Behebung
Die Temperatur im Gerät ist zu warm.	Kein Fehler!	<ul style="list-style-type: none"> ■ Korrigieren Sie die Einstellung der Temperatur. ■ Kontrollieren Sie die Temperatur noch einmal nach 24 Stunden.
Das Gefriergut beginnt, aufzutauen.	<p>Die Raumtemperatur, für die Ihr Gerät ausgelegt wurde, wurde unterschritten.</p> <p>Der Kompressor schaltet seltener ein, wenn die Raumtemperatur zu niedrig ist. Deshalb kann es im Gefrierfach (je nach Modell) zu warm werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Beachten Sie die Hinweise im Kapitel "Montagehinweise - Aufstellort". ■ Erhöhen Sie die Raumtemperatur.
Anzeige im Display		
Problem	Ursache	Behebung
Im Display erscheint "F0 bis F9".	Eine Störung liegt vor.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Rufen Sie den Kundendienst.

Innenbeleuchtung		
Problem	Ursache	Behebung
Die Innenbeleuchtung funktioniert nicht.	Das Gerät ist nicht eingeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste.
	<p>Die Innenbeleuchtung schaltet sich nach ca. 15 Minuten bei geöffneter Gerätetür wegen Überhitzung automatisch aus. Ist dies nicht der Grund, liegt eine Störung vor.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Rufen Sie den Kundendienst. <p>Die LED-Beleuchtung darf ausschließlich vom Kundendienst repariert und ausgewechselt werden. Unter der Lichtabdeckung befinden sich stromführende Teile. Verletzungs- und Beschädigungsgefahr!</p> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Die Lichtabdeckung darf nicht abgenommen werden! Sollte die Abdeckung beschädigt oder durch Beschädigung entfernt worden sein - Vorsicht! Beleuchtung (Laserstrahlung Klasse 1M) nicht mit optischen Instrumenten (einer Lupe oder Ähnlichem) betrachten!</p> </div>

Störungshilfen

Sonstige Störungen		
Problem	Ursache	Behebung
Das Gefriergut ist festgefroren.	Die Verpackung der Lebensmittel war beim Einlegen nicht trocken.	■ Lösen Sie das Gefriergut mit einem stumpfen Gegenstand, z. B. mit einem Löffelstiel.
Das Gerät lässt sich nicht ausschalten.	Die Verriegelung ist eingeschaltet. Im Display leuchtet das Symbol  .	■ Schalten Sie die Verriegelung aus (siehe "Einstellungen vornehmen - Verriegelung ausschalten").
Das Gerät fühlt sich an den Außenwänden warm an.	Kein Fehler! Die durch die Kälteerzeugung entstehende Wärme wird genutzt, um eine Betauung zu vermeiden.	Keine!
Der Boden der Kühlzone ist nass.	Das Tauwasser-Ablaufloch ist verstopft.	■ Reinigen Sie die Tauwasser-Rinne und das Tauwasser-Ablaufloch.

Ursachen von Geräuschen

Ganz normale Geräusche	Wodurch entstehen sie?	
Brrrrr ...	Das Brummen kommt vom Motor (Kompressor). Es kann kurzfristig etwas lauter werden, wenn sich der Motor einschaltet.	
Blubb, blubb ...	Das Blubbern, Gurgeln oder Surren kommt vom Kältemittel, das durch die Rohre fließt.	
Click ...	Das Klicken ist immer dann zu hören, wenn der Thermostat den Motor ein- oder ausschaltet.	
Sssrrrr ...	Bei einem Mehrzonen- oder NoFrost-Gerät kann ein leises Rauschen von der Luftströmung im Geräte-Innenraum herrühren.	
	Bei einem Gerät mit Wassertank ist ein Summen der Pumpe hörbar, wenn Wasser aus dem Wassertank gefördert wird.	
Knack ...	Das Knacken ist immer dann zu hören, wenn es zu Materialausdehnungen im Gerät kommt.	
Bedenken Sie, dass Motor- und Strömungsgeräusche im Kältekreislauf nicht zu vermeiden sind!		
Geräusche, die sich leicht beheben lassen	Ursache	Behebung
Klappern, Rappeln, Klirren	Das Gerät steht uneben.	Richten Sie das Gerät mit Hilfe einer Wasserwaage eben aus. Verwenden Sie dazu die Schraubfüße unter dem Gerät oder legen Sie etwas unter.
	Das Gerät berührt andere Möbel oder Geräte.	Rücken Sie das Gerät von den Möbeln oder Geräten ab.
	Schubladen, Körbe oder Abstellflächen wackeln oder klemmen.	Prüfen Sie die herausnehmbaren Teile und setzen Sie sie eventuell neu ein.
	Flaschen oder Gefäße berühren sich.	Rücken Sie die Flaschen oder Gefäße leicht auseinander.
	Transportkabelhalter hängt noch an der Geräterückwand.	Entfernen Sie den Kabelhalter.

Kundendienst/Garantie

Bei Störungen, die nicht selbst beseitigt werden können, benachrichtigen Sie

– Ihren Miele Fachhändler

oder

– den Miele Kundendienst.

Die Telefonnummer des Kundendienstes finden Sie am Ende dieser Gebrauchs- und Montageanweisung.

Der Kundendienst benötigt Modell und Nummer Ihres Gerätes. Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes.

Garantiezeit und Garantiebedingungen

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre.

Nähere Angaben zu den Garantiebedingungen in Ihrem Land erhalten Sie unter der angegebenen Telefonnummer.

Die Telefonnummer finden Sie am Ende dieser Gebrauchs- und Montageanweisung.

Die Prüfungen sind nach Vorgabe der **geltenden Normen und Richtlinien** durchzuführen.

Zusätzlich sind bei der Vorbereitung und Durchführung der Geräteprüfungen folgende Herstellerangaben zu berücksichtigen:

- **Beladungspläne,**
- Hinweise in der **Gebrauchs- und Montageanweisung.**

Die PerfectFresh-Zone erfüllt die Anforderung eines Kaltlagerfaches nach EN ISO 15502.

Elektroanschluss

Das Gerät wird anschlussfertig für Wechselstrom 50 Hz, 220 – 240 V geliefert.

Die Absicherung muss mit mindestens 10 A erfolgen.

Der Anschluss darf nur an eine ordnungsgemäß angelegte Schutzkontakt-Steckdose erfolgen. Die Elektroanlage muss nach VDE 0100 ausgeführt sein.

Damit das Gerät im Notfall schnell vom Strom getrennt werden kann, muss die Steckdose außerhalb des Geräterückseitenbereichs liegen und leicht zugänglich sein

Falls nach dem Einbau die Steckdose nicht mehr zugänglich ist, muss installationsseitig eine Trennvorrichtung für jeden Pol vorhanden sein. Als Trennvorrichtung gelten Schalter mit einer Kontaktöffnung von mindestens 3 mm. Dazu gehören LS-Schalter, Sicherungen und Schütze (EN 60335).

Der Stecker sowie das Netzkabel des Gerätes dürfen nicht die Geräterückseite dieses Gerätes berühren, da Stecker und Netzkabel durch Vibrationen des Gerätes beschädigt werden können. Dies kann einen Kurzschluss verursachen.

Auch andere Geräte sollten nicht an Steckdosen im Rückseitenbereich dieses Gerätes angeschlossen werden.

Der Anschluss über ein Verlängerungskabel ist nicht erlaubt, da Verlängerungskabel nicht die nötige Sicherheit des Gerätes gewährleisten (z. B. Überhitzungsgefahr).

Das Gerät darf nicht an Inselwechselrichtern angeschlossen werden, die bei einer autonomen Stromversorgung wie z. B. **Solarstromversorgung** eingesetzt werden.

Beim Einschalten des Gerätes kann es sonst durch Spannungsspitzen zu einer Sicherheitsabschaltung kommen. Die Elektronik kann beschädigt werden! Ebenso darf das Gerät nicht in Verbindung mit sogenannten **Energiesparsteckern** betrieben werden, da hierbei die Energiezufuhr zum Gerät reduziert und das Gerät zu warm wird.

Ist ein Austausch der Netzanschlussleitung erforderlich, darf dieser nur von einer qualifizierten Elektro-Fachkraft erfolgen.

Ein nicht eingebautes Gerät kann kippen!

Aufstellort

Keinen Platz direkt neben einem Herd, einer Heizung oder im Bereich eines Fensters mit direkter Sonneneinstrahlung wählen. Je höher die Raumtemperatur, desto länger läuft der Kompressor, und desto höher ist der Energieverbrauch. Geeignet ist ein trockener belüftbarer Raum.

Beachten Sie beim Einbau des Gerätes außerdem Folgendes:

- Die Steckdose muss außerhalb des Geräterückseitenbereichs liegen und bei einem Notfall leicht zugänglich sein.
- Stecker und Netzkabel dürfen nicht die Rückseite des Gerätes berühren, da diese durch Vibrationen des Gerätes beschädigt werden können.
- Auch andere Geräte sollten nicht an Steckdosen im Rückseitenbereich dieses Gerätes angeschlossen werden.

Wichtig! Bei hoher Luftfeuchtigkeit

kann sich Kondensat auf den Außenflächen des Gerätes niederschlagen. Dieses Kondenswasser kann zu Korrosion an den Geräteaußenwänden führen.

Zur Vorbeugung empfiehlt es sich, das Gerät mit ausreichender Belüftung in einem trockenen und/oder klimatisierten Raum aufzustellen. Bitte stellen Sie nach dem Einbau sicher, dass die Gerätetür richtig schließt, die angegebenen Be- und Entlüftungsquerschnitte eingehalten wurden, und das Gerät, wie beschrieben, eingebaut wurde.

Klimaklasse

Das Gerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Raumtemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Gerätes.

Klimaklasse	Raumtemperatur
SN	+10 °C bis +32 °C
N	+16 °C bis +32 °C
ST	+16 °C bis +38 °C
T	+16 °C bis +43 °C

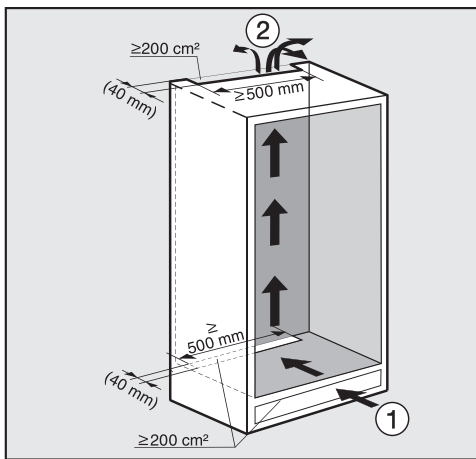
Eine niedrigere Raumtemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit des Kompressors. Das kann zu höheren Temperaturen im Gerät und somit zu Folgeschäden führen.

Montagehinweise

Be- und Entlüftung

Die angegebenen Be- und Entlüftungsquerschnitte müssen unbedingt eingehalten werden. Der Kompressor springt sonst häufiger an und läuft über einen längeren Zeitraum. Dies führt zu einem erhöhten Energieverbrauch und zu einer erhöhten Betriebstemperatur des Kompressors, was einen Schaden des Kompressors zur Folge haben kann.

Die Luft an der Rückwand des Gerätes erwärmt sich. Deshalb muss der Einbauschränk so beschaffen sein, dass eine einwandfreie Be- und Entlüftung gewährleistet ist (siehe "Einbaumaße"):



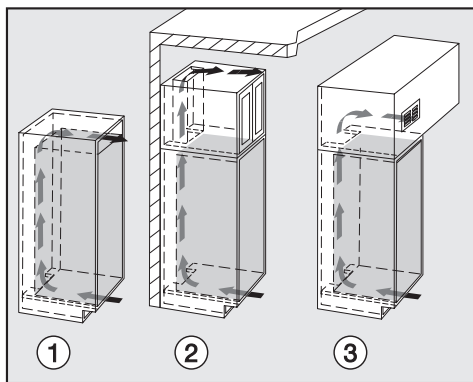
- Der Lufteintritt ① erfolgt über den Sockel und der Luftaustritt ② oben, im hinteren Bereich des Küchenmöbels.
- Für die Be- und Entlüftung ist an der Rückseite des Gerätes ein Abluftkanal von mindestens 40 mm Tiefe vorzusehen.

- Die Be- und Entlüftungsquerschnitte im Möbelsockel, im Einbauschränk und unter der Raumdecke müssen durchgehend mindestens 200 cm^2 betragen, damit die erwärmte Luft ungehindert abziehen kann.
- Wichtig! Das Gerät arbeitet umso energiesparender, je größer die Be- und Entlüftungsquerschnitte sind.

Die Be- und Entlüftungsquerschnitte dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden. Außerdem müssen sie regelmäßig von Staub gereinigt werden.

Oberer Entlüftungsquerschnitt

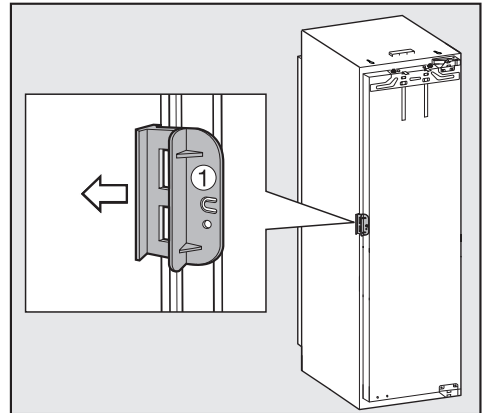
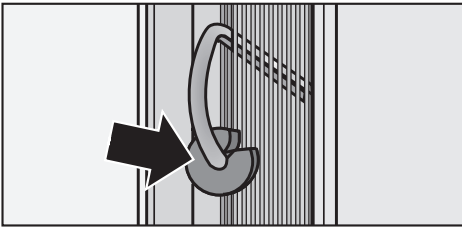
Der obere Entlüftungsquerschnitt kann auf verschiedene Weisen ausgeführt werden:



- ① direkt über dem Gerät mit einem Belüftungsgitter (Freidurchlass von mind. 200 cm^2)
- ② zwischen Küchenmöbel und Decke
- ③ in einer Zwischendecke

Vor dem Geräteinbau

- Nehmen Sie vor dem Einbau die Zubehörbeutel mit den Montageteilen und anderes Zubehör aus dem Gerät, und entfernen Sie das Kederband von der äußeren Gerätetür.
- **Entfernen Sie auf keinen Fall** von der Geräterückseite



- Öffnen Sie die Gerätertür, und ziehen Sie die rote Transportsicherung ① (je nach Modell) ab.

- die Abstandhalter (je nach Modell). Sie garantieren den erforderlichen Abstand zwischen Geräterückseite und Wand.
- die Beutel, die sich im Metallgitter (Wärmeaustauscher) befinden (je nach Modell). Sie sind wichtig für die Funktion des Gerätes. Ihr Inhalt ist ungiftig und ungefährlich.
- Entfernen Sie den Kabelhalter von der Geräterückseite.
- Prüfen Sie, ob alle Teile an der Geräterückwand frei schwingen können. Biegen Sie eventuell anliegende Teile vorsichtig weg.

Montagehinweise

Hatte das alte Gerät eine andere Scharniertechnik?

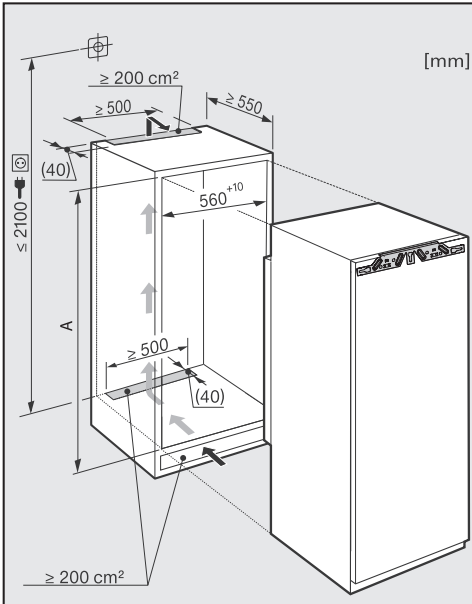
Sollte Ihr altes Gerät eine andere Scharniertechnik gehabt haben, können Sie trotzdem die Möbeltür verwenden. Demontieren Sie in diesem Fall die alten Beschläge vom Einbauschränk; sie werden nicht mehr benötigt, da jetzt die Möbeltür auf die Gerätetür montiert wird. Alle erforderlichen Teile liegen bei oder können beim Kundendienst angefordert werden.

Edelstahlfront

(je nach Modell)

Falls das alte Gerät eine andere Scharniertechnik hatte und Sie die alte Möbeltür nicht mehr verwenden können oder möchten, oder falls Ihre Möbeltür aus anderen Gründen nicht mehr zu verwenden ist, können Sie diese durch eine Edelstahlfront ersetzen.

Wo die Edelstahlfront erhältlich ist, können Sie beim Kundendienst nachfragen.



Beachten Sie vor dem Einbau, dass der Einbauschränk genau den vorgegebenen Einbaumaßen entspricht. Die angegebenen Be- und Entlüftungsquerschnitte müssen unbedingt eingehalten werden, um eine korrekte Funktion des Gerätes zu gewährleisten.

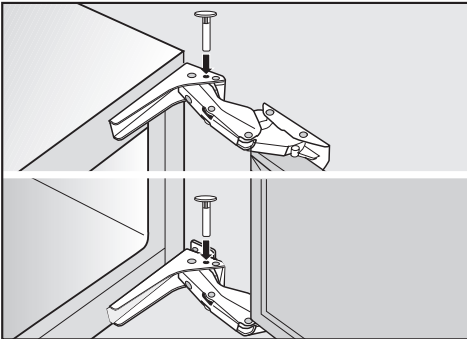
	Nischenhöhe [mm]
	A
K 34282 iDF	1220 - 1236
K 35282 iDF	1397 - 1413
K 37282 iDF	1772 - 1788

Türscharnier einstellen

Die Türscharniere sind werkseitig so eingestellt, dass die Gerätetür weit geöffnet werden kann.

Soll der Öffnungswinkel der Gerätetür jedoch aus bestimmten Gründen begrenzt werden, kann dies am Scharnier eingestellt werden.

- Falls die Gerätetür z. B. beim Öffnen gegen eine angrenzende Wand schlagen würde, sollten Sie den Öffnungswinkel der Gerätetür auf 90° begrenzen:



- Setzen Sie die beiliegenden Stifte zur Türbegrenzung von oben in die Scharniere ein.

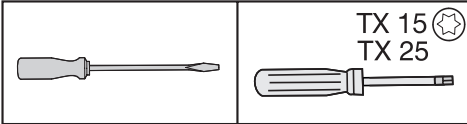
Der Öffnungswinkel der Gerätetür ist nun auf 90° begrenzt.

Türanschlag wechseln

Führen Sie den Türanschlagwechsel unbedingt mit Hilfe einer zweiten Person durch.

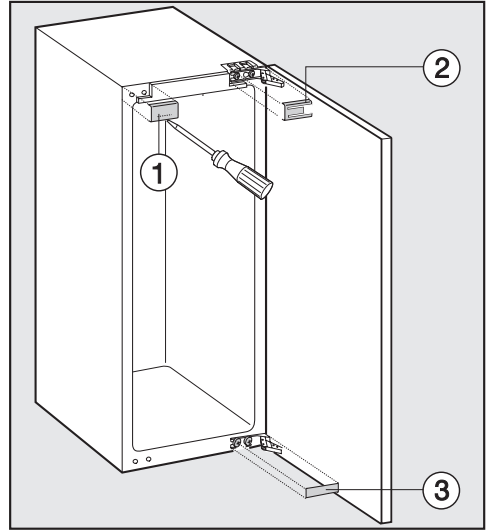
Das Gerät wird mit einem Rechtsanschlag geliefert. Ist ein Linksanschlag erforderlich, muss der Türanschlag gewechselt werden:

Für den Türanschlagwechsel benötigen Sie das folgende Werkzeug:



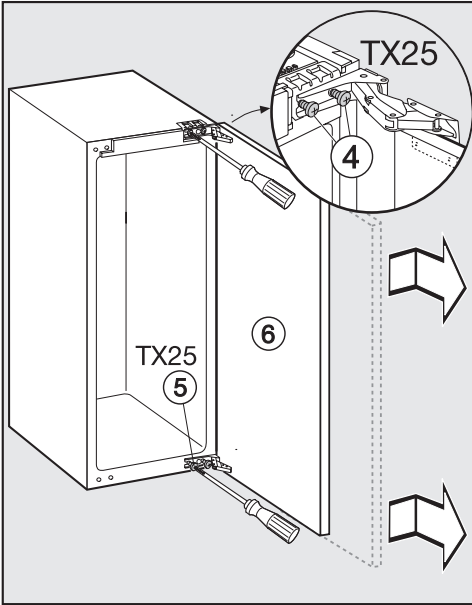
Gerätetür

- Öffnen Sie die Gerätetür.
- Entnehmen Sie die Abstellborde / das Flaschenbord der Gerätetür.

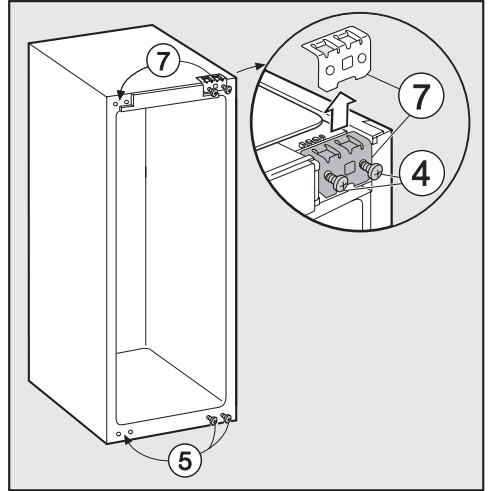


- Heben Sie die Abdeckteile ①, ② und ③ ab.

Türanschlag wechseln

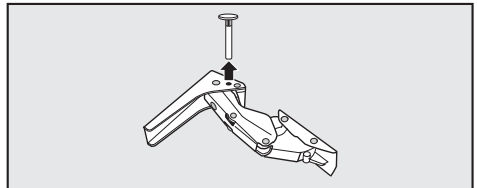


- Lösen Sie ein wenig die Schrauben ④ und ⑤ an den Scharnieren.
- Schieben Sie die Gerätetür ⑥ nach außen, und hängen Sie sie aus.



- Drehen Sie die Schrauben ④ ganz heraus.
- Setzen Sie das Befestigungselement ⑦ auf die Gegenseite, und schrauben Sie die Schrauben ④ locker ein.
- Drehen Sie die Schrauben ⑤ ganz heraus, und schrauben Sie sie locker in die Gegenseite ein.

Falls Sie zur Begrenzung des Türöffnungswinkels Stifte in die Scharniere gesetzt hatten:

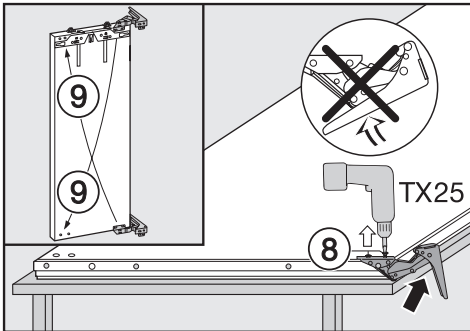


- Ziehen Sie die Stifte nach oben aus den Scharnieren heraus.

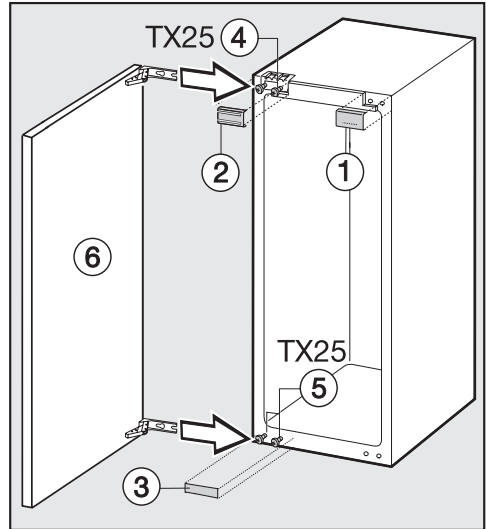
Türanschlag wechseln

- Legen Sie die abmontierte Gerätetür mit der Außenfront nach oben auf einen stabilen Untergrund.

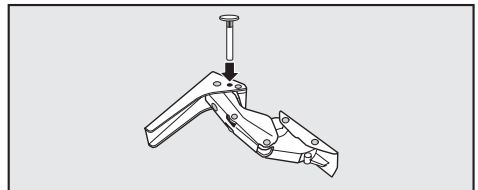
Die Scharniere **nicht** zusammenklappen. Verletzungsgefahr!



- Drehen Sie die Schrauben ⑧ heraus.
- Setzen Sie die Scharniere diagonal um ⑨.



- Schieben Sie die Gerätetür ⑥ auf die vormontierten Schrauben ④ und ⑤, und ziehen Sie die Schrauben ④ und ⑤ fest an.
- Rasten Sie die Abdeckteile ①, ② und ③ auf.

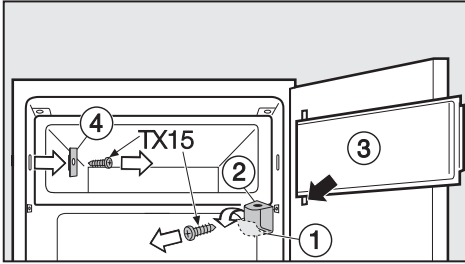


- Setzen Sie die Stifte zur Begrenzung des Türöffnungswinkels von oben in die Scharniere.

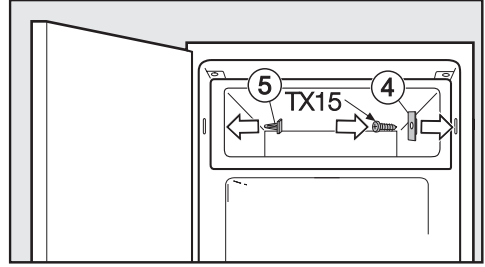
Türanschlag wechseln

Gefrierfachtür

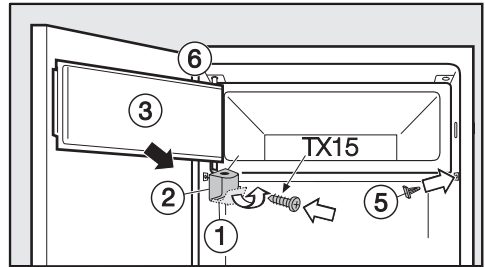
(je nach Modell)



- Öffnen Sie die Gefrierfachtür ③.
- Klappen Sie die Abdeckung am Lagerbock ① nach unten.
- Schrauben Sie den Lagerbock ② ab, und nehmen Sie die Gefrierfachtür ③ zusammen mit dem Lagerbock ab.
- Schrauben Sie das Verschlussstück ④ ab.



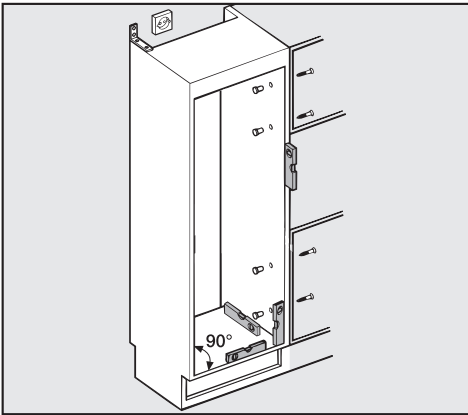
- Setzen Sie das Verschlussstück ④ um 180 ° gedreht auf die Gegenseite, und schrauben Sie es an.
- Verschließen Sie die freigewordenen Löcher mit den beiliegenden Abdeckungen ⑤.



- Setzen Sie den Lagerbock ② zusammen mit der Gefrierfachtür ③ oben ein ⑥, und schrauben Sie den Lagerbock fest ②.
- Klappen Sie die Abdeckung am Lagerbock ① wieder zu.

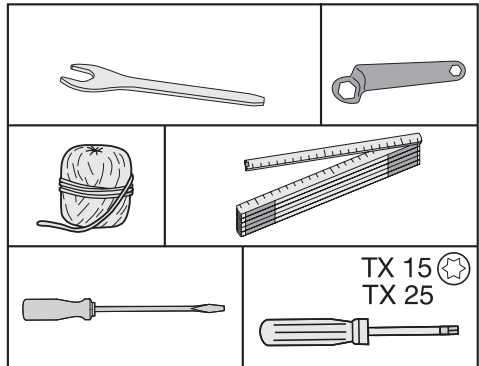
Stellen Sie das Gerät mit Hilfe einer zweiten Person auf.

- Bauen Sie das Gerät nur in stabile, standfeste Einbau-Küchenmöbel ein, die auf einem waagerechten und ebenen Boden stehen.
- Sichern Sie die Einbauschränke gegen Umkippen.



- Richten Sie das Küchenmöbel mit einer Wasserwaage aus. Die Schrankecken müssen im 90° Winkel zueinander stehen, da sonst die Möbeltür nicht an allen 4 Ecken des Schrankes anliegen wird.
- Die Be- und Entlüftungsquerschnitte unbedingt einhalten (siehe "Montagehinweise - Be- und Entlüftung"; "Einbaumaße").

Für den Einbau des Gerätes benötigen Sie das folgende Werkzeug:

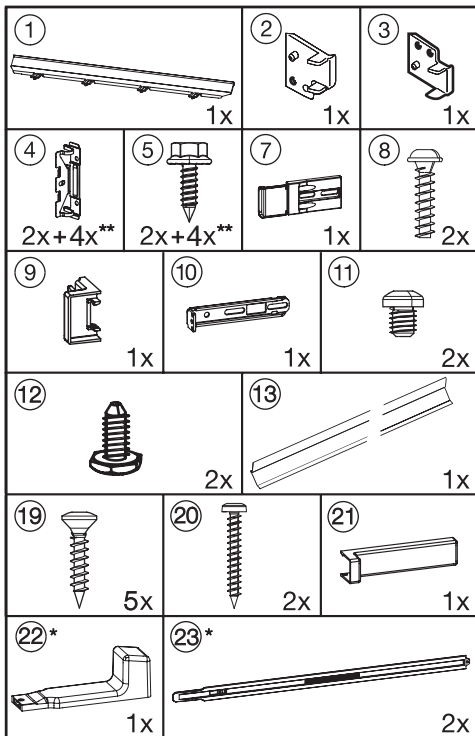


Gerät einbauen

Folgende Montageteile benötigen Sie

Alle Montageteile sind mit Zahlen gekennzeichnet. Diese Kennzeichnung des Montageteils finden Sie auch im jeweiligen Montageschritt wieder.

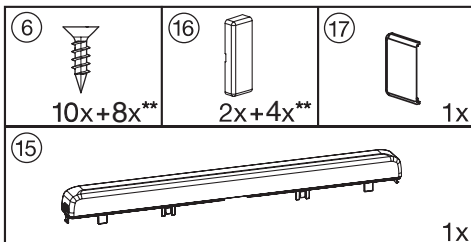
– für den Einbau des Gerätes in der Nische:



* Teile liegen nur Geräten ab einer Nischenhöhe von 140 cm bei.

** Anzahl je nach Nischenhöhe. Enthält auch zusätzliche Montageteile für die Montage von großen oder geteilten Möbeltüren.

– für die Montage der Möbeltür:

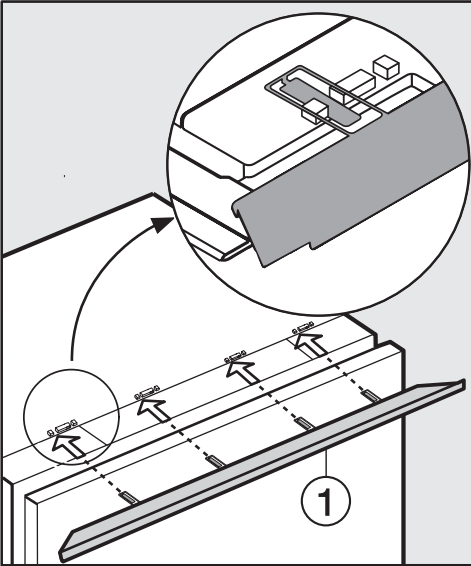


** Anzahl je nach Nischenhöhe. Enthält auch zusätzliche Montageteile für die Montage von großen oder geteilten Möbeltüren.

Alle Montageschritte werden an einem Gerät mit **rechtem Türanschlag** gezeigt. Sollten Sie den Türanschlag nach links gewechselt haben, beachten Sie dies bei den einzelnen Montageschritten.

Gerät vorbereiten

- Stellen Sie das Gerät unmittelbar vor die Küchenmöbel-Nische.

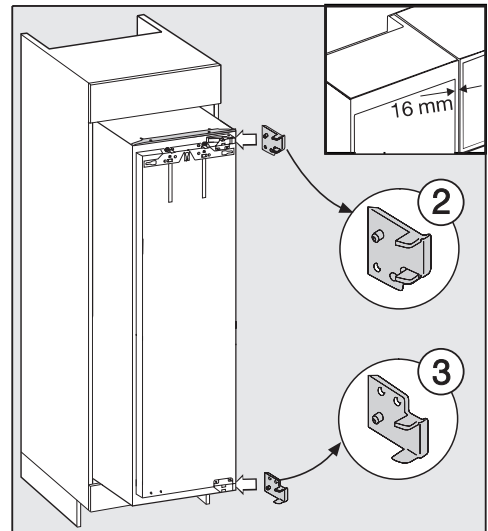


- Schieben Sie das Gerät zu zwei Dritteln in die Einbaunische. Achten Sie beim Einschieben darauf, dass das Netzanschlusskabel nicht eingeklemmt wird!

Tipp zum leichteren Einschieben:

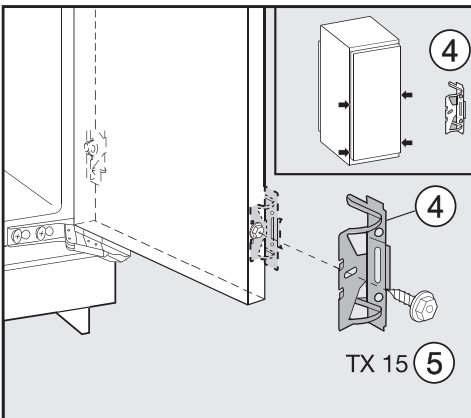
Befestigen Sie am Stecker ein Stück Schnur und "verlängern" Sie so das Netzanschlusskabel. Ziehen Sie das Netzanschlusskabel dann am anderen Schnurende durch das Küchenmöbel, so dass das Gerät nach dem Einbau leicht angeschlossen werden kann.

Nur bei 16 mm dicken Möbelwänden:



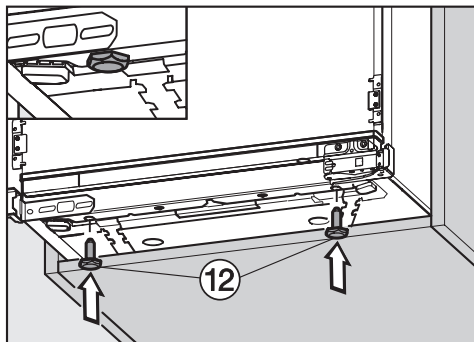
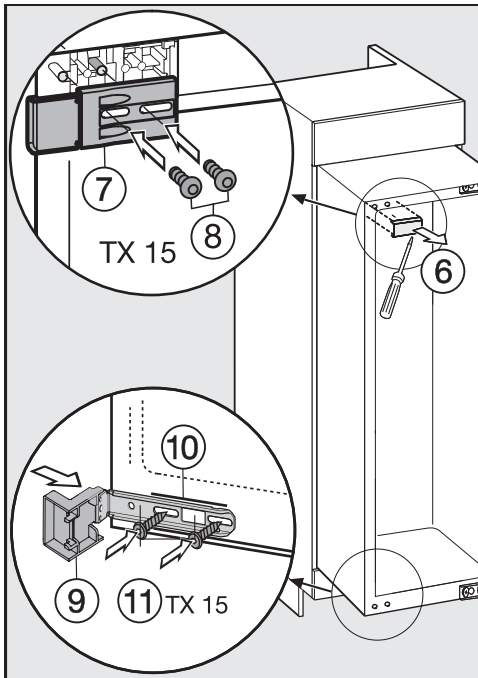
- Klipsen Sie die Distanzteile (2) und (3) rechts auf die Scharniere.
- Öffnen Sie die Gerätetür.

- Schieben Sie die Laschen der Ausgleichsblende (1) von vorne in die Stegaufnahmen.



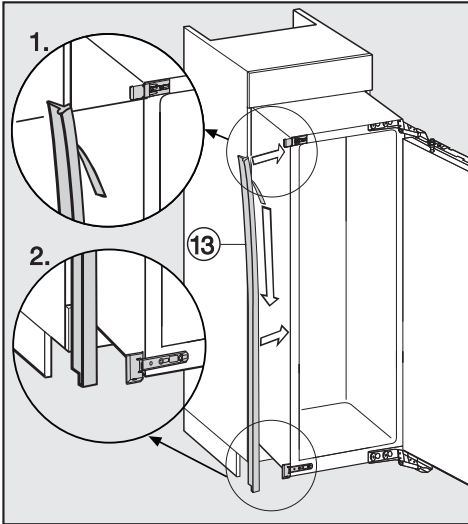
- Schrauben Sie den Befestigungswinkel (4) mit der Sechskantschraube (5) auf die vorgebohrten Löcher in der Gerätetür. Schrauben Sie ein zweites Paar Befestigungswinkel (4) im Griffbereich der Tür fest. Verwenden Sie dazu die vorgebohrten Löcher der Gerätetür.

Gerät einbauen



- Schrauben Sie nun die beiliegenden Stellfüße 12 ganz ein.

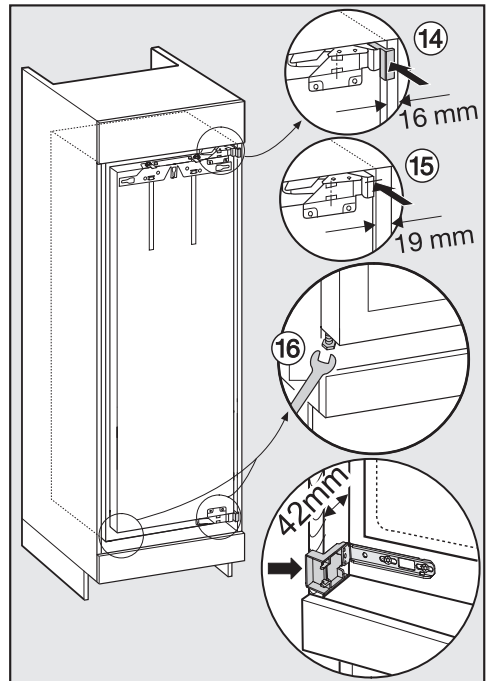
- Nehmen Sie die Abdeckung 6 ab.
- Schrauben Sie das Befestigungsteil 7 mit den Schrauben 8 links oben am Gerät lose an. Ziehen Sie die Schrauben nicht fest an, so dass das Teil noch verschiebbar ist.
- Stecken Sie das Anschlagsteil 9 auf den Befestigungswinkel 10.
- Schrauben Sie den Befestigungswinkel 10 mit den Schrauben 11 unten am Gerät lose an. Ziehen Sie die Schrauben nicht fest an, so dass das Teil noch verschiebbar ist.



- Ziehen Sie die Schutzfolie vom Kederband ⑬ ab.
- Kleben Sie das Kederband ⑬ frontbündig auf die Geräteseite, an der die Tür geöffnet wird.
 1. Setzen Sie das Kederband dabei an der Unterkante des oberen Befestigungsteils an.
 2. Kleben Sie es der Länge nach fest.

Gerät einbauen

- Schieben Sie das Gerät nun soweit in die Einbaunische, bis an allen vier Ecken die Befestigungswinkel an der Vorderkante der Möbelseitenwand anschlagen.



- ⑭ **Bei 16 mm dicken Möbelwänden:**
Die Distanzteile schlagen oben und unten an der Vorderkante der Möbelseitenwand an.
- ⑮ **Bei 19 mm dicken Möbelwänden:**
Die Vorderkanten der Scharniere oben und unten sind bündig mit der Vorderkante der Möbelseitenwand.

Gerät einbauen

- Kontrollieren Sie nochmals, ob die Befestigungswinkel oben und unten an der Vorderkante der Möbelseitenwand anliegen.

So wird ein umlaufender Abstand von **42 mm** zu den Vorderkanten der Möbelseitenwände eingehalten.

Bei Möbeln mit Türanschlagsteilen (wie Noppen, Dichtungslippen etc.)

muss das Aufbaumaß der Türanschlagsteile berücksichtigt werden, so dass auch hier ein umlaufender Abstand von **42 mm** eingehalten wird.

- Ziehen Sie das Gerät um das entsprechende Aufbaumaß hervor.

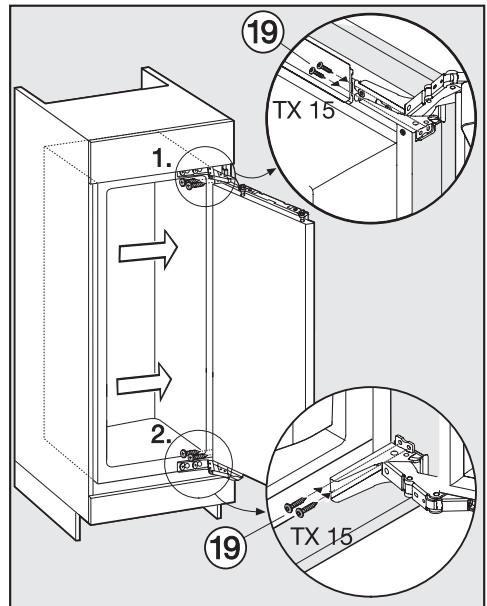
Die Scharniere und Abdeckungen stehen nun um das entsprechende Aufbaumaß hervor.

Tipp: Entfernen Sie die Türanschlagsteile! Auch dann ist eine bündige Ausrichtung zu den umliegenden Möbeltüren gewährleistet.

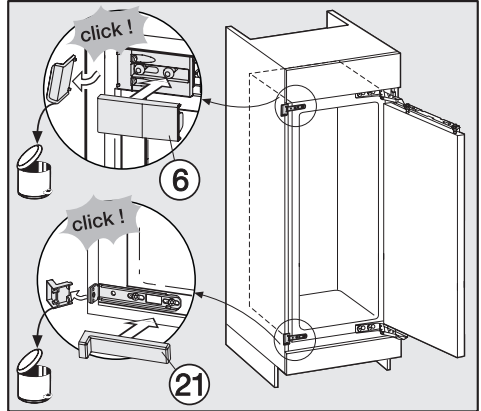
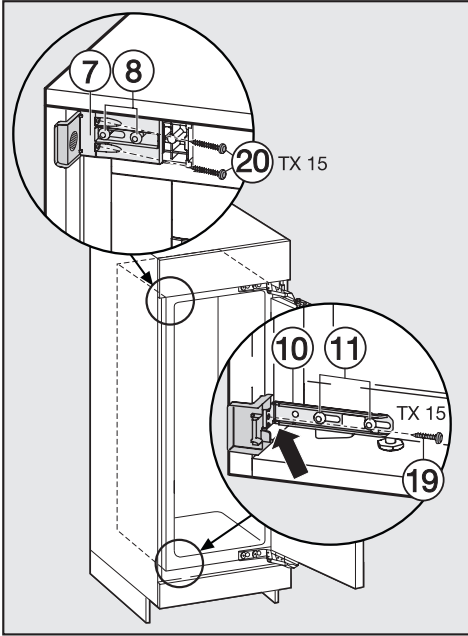
- ⑩ Richten Sie das Gerät auf beiden Seiten über die Stellfüße mit dem beiliegenden Gabelschlüssel gerade stehend aus.

Wird ein umlaufender Abstand von 42 mm (vom Gerätekorpus zur Vorderseite der Möbelseitenwände) nicht eingehalten, schließt die Gerätetür eventuell nicht richtig. Dies kann zu Vereisung, Kondenswasserbildung und anderen Funktionsstörungen führen, die einen erhöhten Energieverbrauch zur Folge haben können!

Gerät in der Nische befestigen



- Drücken Sie das Gerät scharnierseitig an die Möbelwand.
- Um das Gerät mit dem Möbelschrank zu verbinden, schrauben Sie die Spanplattenschrauben ⑩ oben und unten durch die Scharnierlaschen.



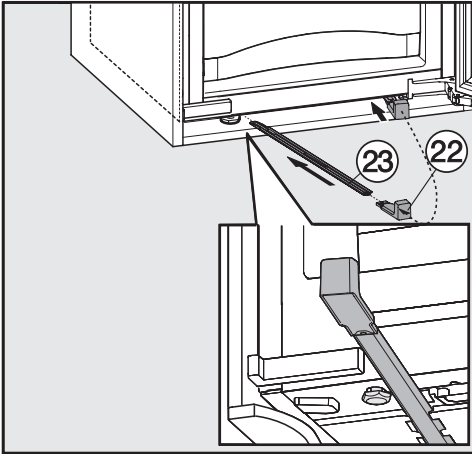
- Schieben Sie die lose sitzenden Befestigungswinkel bis an die Möbelwand.
- Schrauben Sie den Befestigungswinkel ⑩ mit der Schraube ⑲ an der Möbelwand fest. Bohren Sie das Loch in der Möbelwand ggf. vor.
- Schrauben Sie den Befestigungswinkel ⑦ mit den Schrauben ⑳ an der Möbelwand fest. Bohren Sie die Löcher in der Möbelwand ggf. vor.
Achtung! Drücken Sie das abstehende Winkelstück mit dem Daumen an die Möbelwand an, während Sie die Schrauben festziehen. Das Gerät darf sich nicht nach hinten ziehen.
- Ziehen Sie die Schrauben ⑧ und ⑪ wieder fest.

- Brechen Sie die überstehenden Winkelenden der Befestigungswinkel ab. Sie werden nicht mehr benötigt und können entsorgt werden.
- Setzen Sie die jeweiligen Abdeckungen ⑥ und ⑳ auf die Befestigungswinkel.

Gerät einbauen

Nur bei einem Gerät ab einer Nischenhöhe von 140 cm

Zur zusätzlichen Sicherung des Gerätes im Einbauschrank schieben Sie zwischen Gerät und Möbelboden an der Geräteunterseite die beiliegenden Stäbe ein:



- Befestigen Sie zuerst den Griff ②② an einem der Stäbe ②③.
- Führen Sie diesen in den Einführkanal ein, bis es nicht mehr möglich ist. Entfernen Sie nun den Griff, setzen Sie diesen auf den anderen beiliegenden Stab, und führen Sie diesen ebenfalls ein.

Wichtig! Heben Sie den Griff auf, falls Sie das Gerät zu einem späteren Zeitpunkt erneut einbauen wollen.

- Schließen Sie die Gerätetür.

Möbeltür montieren

Die Möbeltür muss mind. 16 mm bzw. maximal 19 mm dick sein.

Folgende Spaltmaße müssen eingehalten werden:

- Spalt zwischen Möbeltür und der darüber befindlichen Schranktür muss mind. 3 mm betragen.
- Vertikaler Spalt zwischen den Möbeltüren sollte im Allgemeinen 3 mm betragen. Der genaue Wert ist abhängig vom Radius der Möbeltürkante.

Die Oberkante der Möbeltür sollte auf einer Höhe mit den Möbeltüren der nebenliegenden Schränke sein, falls der Einbau in eine Küchenzeile erfolgt.

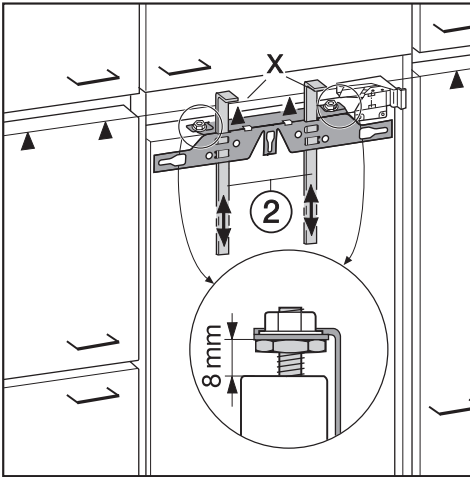
Die Möbeltür muss plan und spannungsfrei montiert werden.

Montierte Möbeltüren, die das zulässige Gewicht überschreiten, können Beschädigungen an den Scharnieren hervorrufen, die u. a. zu Funktionsbeeinträchtigungen führen können!

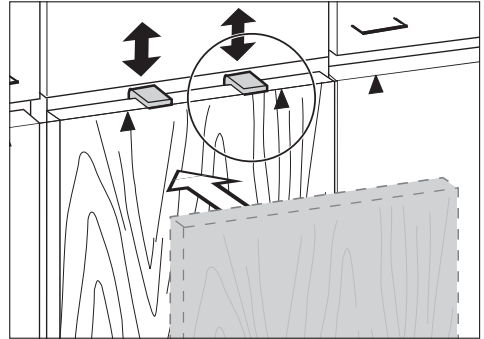
Stellen Sie vor der Montage der Möbeltür sicher, dass das zulässige Gewicht der zu montierenden Möbeltür nicht überschritten wird:

Gerät	maximales Gewicht der Möbeltür in kg
K 34282 iDF	19
K 35282 iDF	21
K 37282 iDF	26

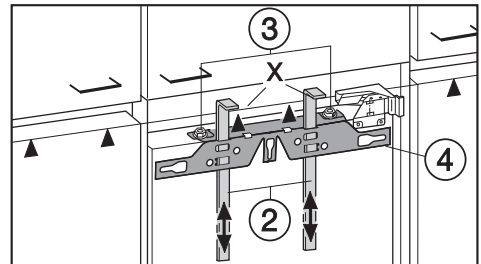
Gerät einbauen



- Werkseitig ist der Abstand zwischen Gerätetür und Befestigungstraverse auf 8 mm eingestellt. Überprüfen Sie diesen Abstand, und stellen Sie ihn ggf. ein.
- Schieben Sie die Montagehilfen ② auf Möbeltürhöhe: Die untere Anschlagkante X der Montagehilfen muss auf gleicher Höhe mit der Oberkante der zu montierenden Möbeltür sein (Zeichen ▲).

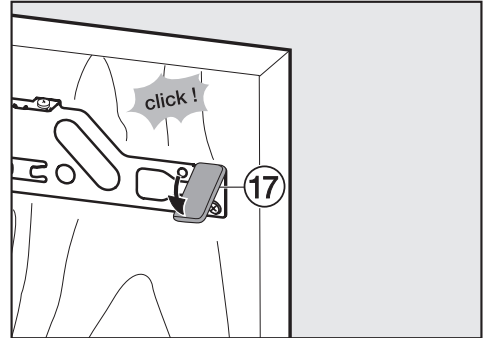
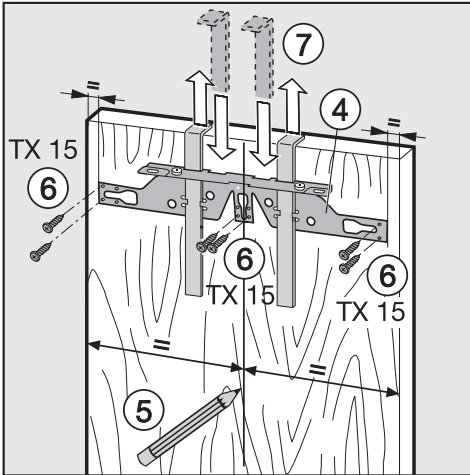


Tipp: Schieben Sie mit der Möbelfront die Montagehilfen ② auf die Möbeltürhöhe der nebenliegenden Schränke.



- Schrauben Sie die Muttern ③ ab, und nehmen Sie die Befestigungstraverse ④ zusammen mit den Montagehilfen ② ab.

- Legen Sie die Möbeltür mit der Außenfront nach unten auf einen stabilen Untergrund.

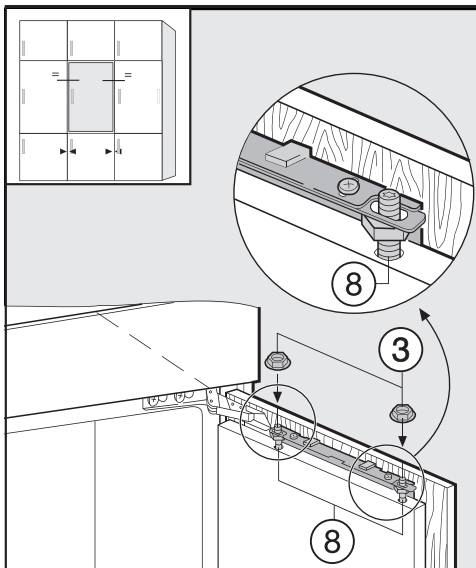


- Zeichnen Sie dünn mit einem Bleistift eine Mittellinie auf die Innenseite der Möbeltür ⑤.
- Legen Sie die Befestigungstraverse ④ mit den Montagehilfen auf die **Innenseite** der Möbeltür. Richten Sie die Befestigungstraverse mittig aus.
- Schrauben Sie die Befestigungstraverse mit mindestens 6 kurzen Spanplattenschrauben ⑥ fest. (Bei Kassetentüren nur 4 Schrauben am Rand verwenden). Bohren Sie die Löcher in der Möbeltür ggf. vor.
- Ziehen Sie die Montagehilfen nach oben heraus ⑦.
Drehen Sie die Montagehilfen, und stecken Sie sie (zur Aufbewahrung) ganz in die mittleren Schlitze der Befestigungstraverse.

- Schieben Sie die seitliche Abdeckung ⑰ auf die Befestigungstraverse gegenüber der Scharnierseite.
- Drehen Sie die Möbeltür um, und befestigen Sie den Griff (falls erforderlich).

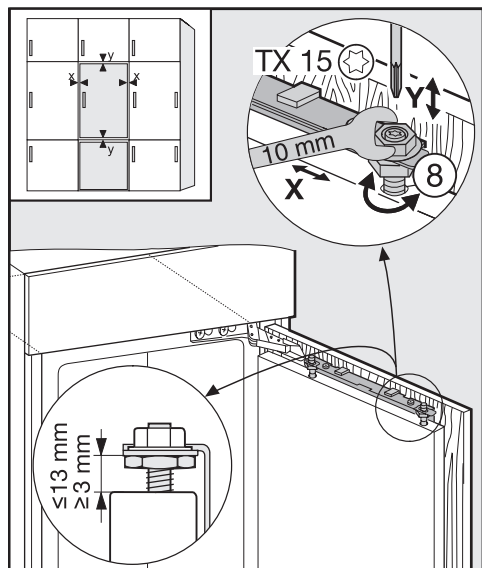
Gerät einbauen

- Öffnen Sie die Gerätetür.



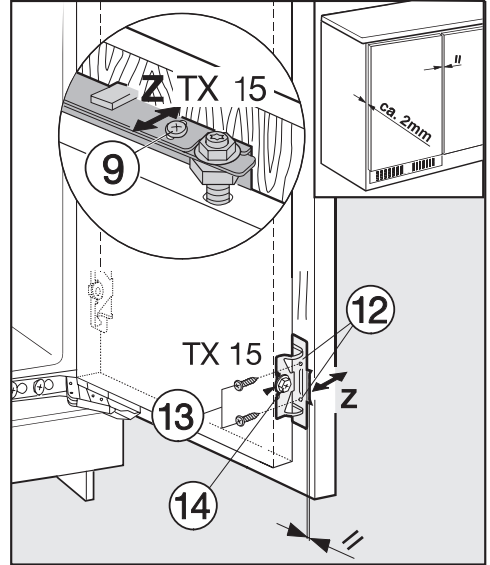
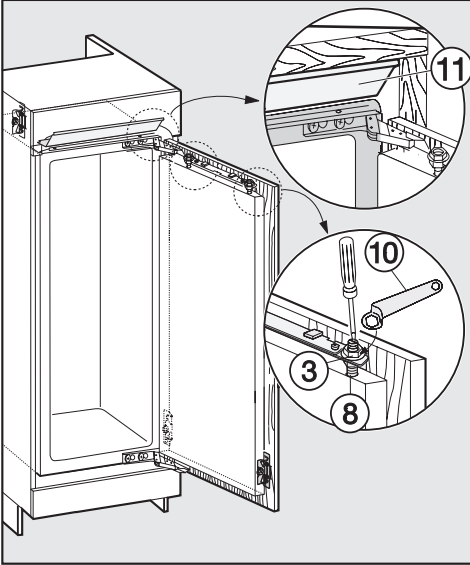
- Hängen Sie die Möbeltür auf die Justagebolzen ⑧.
- Drehen Sie die Muttern ③ locker auf die Justagebolzen.
- Schließen Sie die Tür, und kontrollieren Sie den Türabstand zu den umliegenden Möbeltüren. Der Abstand sollte gleich sein.

Türlage ausgleichen



- **Verstellung zu den Seiten (X)**
- Verschieben Sie die Möbeltür.
- **Verstellung in der Höhe (Y)**
- Drehen der Justagebolzen ⑧ mit einem Schraubendreher.

Der Abstand zwischen Gerätetür und Befestigungstraverse ist auf 8 mm eingestellt. Verstellen Sie diesen Abstand nur im angegebenen Bereich.



- Ziehen Sie die Muttern ③ jeweils mit dem Ringschlüssel ⑩ fest, dabei die Justagebolzen ⑧ mit einem Schraubendreher gegenhalten.
- Die Ausgleichsblende ⑪ darf nicht hervorstehen, sie muss vollständig in der Nische verschwinden.

- Bohren Sie jeweils die Befestigungslöcher ⑫ in die Möbeltür vor, und drehen Sie die Schrauben ⑬ ein. Achten Sie auf die Bündigkeit der beiden Metallkanten (Symbol //).
- Schließen Sie die Geräte- und Möbeltür.

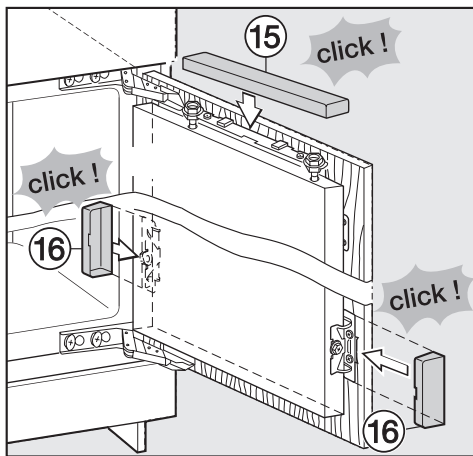
Türlage ausgleichen

– Verstellung in der Tiefe (Z)

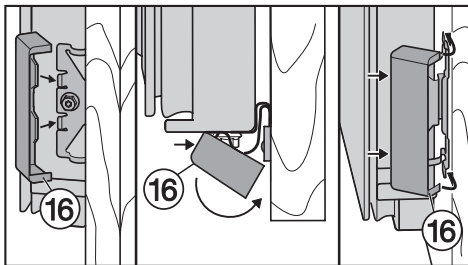
- Lösen Sie die Schrauben ⑨ oben an der Gerätetür, und die Schraube ⑭ unten am Befestigungswinkel. Stellen Sie durch Verschieben der Möbeltür einen Luftspalt von 2 mm zwischen Möbeltür und Möbelkorpus ein.

Gerät einbauen

- Ziehen Sie alle Schrauben noch einmal fest nach.



- Setzen Sie jeweils die obere Abdeckung 15 auf, und rasten Sie sie ein.



- Schieben Sie die seitlichen Abdeckungen 16 auf, so dass sie hörbar einrasten.

So stellen Sie sicher, dass das Gerät richtig eingebaut wurde:

- Die Türen müssen richtig schließen.
 - Die Türen dürfen nicht am Möbelkorpus anliegen.
 - Die Dichtung an der griffseitigen oberen Ecke muss jeweils fest anliegen.
- Legen Sie zur Überprüfung eine eingeschaltete Taschenlampe in das Gerät, und schließen Sie die Gerätekabine. Dunkeln Sie den Raum ab, und prüfen Sie, ob das Licht an den Seiten des Gerätes heraus scheint. Ist dies der Fall, überprüfen Sie die einzelnen Montageschritte.

Deutschland:

Herstelleradresse

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Telefon: 0800 22 44 666 (kostenfrei)

Mo-Fr 8-20 Uhr

Sa+So 9-18 Uhr

Telefax: 05241 89-2090

Miele im Internet: www.miele.de

E-Mail: info@miele.de

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.

Mielestr. 1

5071 Wals bei Salzburg

Telefon: 050 800 800 (Festnetz zum Ortstarif;

Mobilfunkgebühren abweichend)

Mo-Fr 8-17 Uhr

Telefax: 050 800 81219

Miele im Internet: www.miele.at

E-Mail: info@miele.at

Luxemburg:

Miele S.à r.l.

20, rue Christophe Plantin

Postfach 1011

L-1010 Luxemburg/Gasperich

Telefon: 00352 4 97 11-30 (Werkkundendienst)

Telefon: 00352 4 97 11-45 (Produktinformation)

Mo-Do 8.30-12.30, 13-17 Uhr

Fr 8.30-12.30, 13-16 Uhr

Telefax: 00352 4 97 11-39

Miele im Internet: www.miele.lu

E-Mail: infolux@miele.lu



www.miele-shop.com

K 34282 iDF, K 35282 iDF, K 37282 iDF